KUNST-AUKTION 2026

ROUND TABLE 5

WANN & WO

Round Table 5
Kunstauktion 2026

Freitag, 20. November 2026

ESMT Berlin
Schloßplatz 1
10178 Berlin

18.00 Uhr Vorbesichtigung
19.30 Uhr Auktionsbeginn

ÜBER UNS

Die Idee

Round Table ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Menschen im Alter von 18 bis 40 Jahren. Die Idee und die Organisationsform von Round Table haben ihren Ursprung in der Tradition des englischen Clublebens Örtlich selbstständige ***»Tische«*** führen jeweils etwa 15 bis 25 junge Menschen unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen.

Round Table erwartet von seinen Mitgliedern Aufgeschlossenheit und Interesse gegenüber traditionellen und neuen Ideen entsprechend dem Motto ***»Adopt, Adapt, Improve***«. Das Motto stammt aus einer Rede des Duke of Windsor, der im Jahr 1927 mit diesen Worten junge Männer dazu ermunterte, bewährte Lösungen zu übernehmen und sie auf die veränderten Verhältnisse der Gegenwart und der Zukunft hin weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Round Table engagiert sich sowohl mit dem jeweiligen Tisch als auch darüber hinaus im Rahmen von Service-Projekten für andere. Antrieb hierfür ist die Überzeugung, dass der Einzelne auch Pflichten gegenüber der Gemeinschaft hat. Bei dem Engagement in Service-Projekten ist neben der finanziellen Unterstützung, insbesondere auch der persönliche Einsatz gefordert, der sich auf Offenheit für die Probleme anderer und auf die Freude am gemeinsamen Handeln gründet. Round Table ist ein Service-Club, jedoch keine karitative Einrichtung. Die Kunstauktion ist traditionell die zentrale jährliche Fundraising Aktion von Round Table 5.

SPON-SOREN

Wir danken Constanze Hager für die fachkundige Unterstützung bei der Auswahl der Werke.

Wir danken Christian Rothmann für die Fertigung der Kunstfliesen.

Besonders bedanken wir uns zudem beim Ladies Circle 5 Berlin für den Kontakt zum Frauenhaus Cocon und die Side by Side Unterstützung für die Kunstauktion.

Mit freundlicher Unterstützung am Auktionsabend:



Ladies Circle 5 Berlin
► berlin.ladiescircle.de

Weingut J. Bettenheimer
► www.bettenheimer.de

Königsdruck
► koenigsdruck.de

SHSP Architekten
► shsp-architekten.de

LOCATION

ESMT Berlin

Located at Schlossplatz 1 in the heart of Berlin, ESMT Berlin's campus is a place where history and innovation come together. Built in 1964 as the seat of the East German State Council and placed under heritage protection in 1993, the building has been a protected monument since 1993. Since 2006, ESMT Berlin has transformed this historic landmark into an international business school, bringing together students, executives, faculty, and partners from around the world.

From the Auditorium Maximum, once the East German State Council's banquet hall, to seminar rooms in former diplomatic salons, every corner of the campus reflects ESMT's commitment to preserving the building's history while investing in its future. This commitment is reflected in the ongoing renovation of the campus's west wing, which will give the historic State Council Chamber and former cinema hall new purpose as modern learning spaces for future generations.

www.esmt.berlin

SERVICE-PROJEKTE

Unser Schwerpunkt

Der Schwerpunkt unserer Service-Projekte liegt in der Unterstützung und Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Hierbei konzentrieren wir uns auf Berlin und Umgebung sowie ausgewählte internationale Projekte. Jährliche Besuche der meisten Projekte bilden die Grundlage für die gegenseitige und nachhaltige Zusammenarbeit. So können die Projektverantwortlichen einen Einblick in ihre Arbeit und Problemstellungen bieten. Die Tabler bekommen einen Eindruck für unterstützenswerte Ansätze und wie die Mittel verwendet werden.

So entsteht eine solide Basis für eine oft langfristige Zusammenarbeit. Im Rahmen von Projekten des Round Table Deutschland beteiligen wir uns auch überregional und international. Die wichtigsten Projekte, die von Round Table 5 mit dem Erlös der Kunstauktion 2025 unterstützt hat:

- Berliner Jungs: 4.000 Euro
- Eastend: 4.000 Euro
- Frauenhaus Cocon e.V.: 4.000 Euro
- BeeBob: 4.000 Euro

Falls Sie nicht an der Kunstauktion teilnehmen können, freuen wir uns über jede Spende, um unsere Projekte weiterzuführen.
Bitte helfen Sie uns, auch ohne Teilnahme einen Unterschied zu machen!

Spendenkonto:
Verein zur Förderung der Service-Projekte von Round Table
Commerzbank / IBAN: DE72 1004 0000 0733 6134 00 / BIC: COBADEFFXXX

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.
FÜR JUNGEN* + MÄNNER*



Berliner Jungs

HILFE-FÜR-JUNGS e.V. unterstützt seit 1994 Jungen* und junge Männer*, die von sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind. Unsere Ziele sind, die Rechte von Jungen* und Männer* auf ein Leben ohne sexualisierte Gewalt zu stärken, ihre Gesundheit zu fördern und ihnen Chancen auf persönliche Entwicklung und Partizipation zu geben.

In unseren Projekten arbeiten wir niedrigschwellig, aufsuchend und traumapädagogisch, um eine bestmögliche Stabilisation unserer Klientel zu erreichen. Aufgrund des hohen Bedarfs und fehlender spezialisierter Angebote bietet *Ambulante Hilfen *seit 2006, als ein Projektteil des Trägers *HILFE-FÜR-JUNGS e.V.* Einzelfall- und Familienhilfen an. Wir unterstützen und begleiten Jungen*, deren Familien und das soziale Nahfeld vor dem Hintergrund erlebter oder drohender sexualisierter Gewalt.

Ambulante Hilfen bietet Jungen* eine Hilfe an, bei der sie Wertschätzung, Anerkennung und Unterstützung erfahren. Wir begegnen ihnen mit Respekt und Empathie bei gleichzeitig professioneller Distanz, um mit Ihnen und unter Berücksichtigung ihrer Ressourcen ihre derzeitige Lebenssituation positiv zu verändern.

Unser Betreuungsangebot ist in diesem Sinne parteilich, da es die Selbstbestimmung der Jungen* in den Mittelpunkt stellt und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung positiv unterstützt.

www.jungs.berlin





Eastend Berlin e.V.

Das Eastend ist eine Jugend und Freizeiteinrichtung in Berlin Hellersdorf. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, in dem ursprünglich durch die Stadt erbauten Jugendhaus eine Anlaufstelle für Klein (4 Jahre) bis Groß (18 Jahre) zu sein. Eine aktive Förderung erfolgt mittels Angeboten in den Bereichen Musik, Tanz, gesunde Ernährung sowie Streetwork. So ist das Eastend für die Kinder vor allem nachmittags wie ein zweites Zuhause, da die Eltern nach der Schule oder dem Hort oft zeitlich nicht verfügbar sind. Die Gründe reichen hier von mangelndem Interesse, über- ungünstige Arbeitszeiten und Alleinerziehung bis zur Überforderung mit verhaltensauffälligen Kindern. Round Table 5 unterstützte, aufgrund der sehr positiven Erfahrungen aus den Vorjahren, erneut eine Begegnungsfahrt. Diese Reise wäre trotz eines angemessenen Eigenanteils der Jugendlichen ohne zusätzliche Mittel nicht durchführbar gewesen.

www.eastend-berlin.com



Frauenhaus Cocoon

Häusliche Gewalt kennt keine sozialen Grenzen. Die Zahl der Opfer steigt von Jahr zu Jahr. Erstmals waren in Deutschland im vergangenen Jahr über eine Viertelmillion Menschen von Häuslicher Gewalt betroffen, genau 256.276. Diese Zahl geht aus dem aktuellen „Bundeslagebild Häusliche Gewalt“ hervor, das Anfang Juni 2024 vorgestellt wurde. Sieben von zehn Betroffenen sind weiblich. Jeden Tag kämpfen unzählige Frauen und Kinder für ein gewaltfreies Leben. Und die Gesellschaft? Schaut oft weg. Die Geschichte des Frauenhauses Cocon begann 1989 mit fünf mutigen Frauen aus Ost-Berlin, die sich entschieden, das Schweigen über die Gewalt gegen Frauen und Kinder zu brechen. Seit 1992 gibt das Frauenhaus Cocon betroffenen Frauen die Kraft, sich aus gewalttätigen Beziehungen zu befreien und selbstbestimmt neu anzufangen. Auch die unsichtbaren Opfer – die Kinder – finden hier den Raum, den sie so dringend brauchen.

Gewalt gegen Frauen ist in Machtverhältnisse eingebettet, die Frauen benachteiligen und Abhängigkeiten schaffen. Daher betrachtet das Frauenhaus Gewalt nicht nur als individuelles, sondern als gesellschaftliches Problem.

Der Round Table 5 Berlin unterstützt den Verein seit 2024, Side by Side mit dem Ladies Circle 5 Berlin. Denn jede Zahl in der Statistik ist ein Leben, das zählt.

www.frauenhaus-cocon-berlin.de





BeeBob Hilft e.V.

Der Verein BeeBob Hilft e.V. gibt Waisen und gefährdete Kinder in Thalaborivat, einem Dorf im Norden Kambodschas, ein sicheres Zuhause und bietet ihnen eine Perspektive. Seit 2010 leben die Kinder in zwei Häusern, die durch eigene Wasser- und Solarstromversorgung unabhängig von der Infrastruktur des Dorfes sind. Versorgt werden die Kinder durch Mitarbeiter, die auch im Kinderdorf leben. Die Kinder besuchen die ortsansässige Schule oder studieren in den Städten des Landes.

Neben dem weiteren Ausbau des Kinderdorfes, arbeitet BeeBob auch in einigen anderen Bereichen in der Region, um die Lebensumstände der dort lebenden Familien zu verbessern. Ein Beispiel dafür ist das Brunnenprojekt Wasser für Kambodscha, in dessen Rahmen in der Region Thalaborivat 2014 in vier verschiedenen Dörfern sechs Bohrbrunnen gebaut wurden. Außerdem versucht BeeBob das in Stung Treng befindliche Women's Development Center zu unterstützen.

www.beebob-hilfe.de

KÜNSTLER

	Künstler:in	Seite
B	Ella Becker	56
	Anna Beller	67
	Benski	46
	Matthias Brandt (Yamakasino)	41
C	Ben Cottrell	48
D	Gabriele Di Stefano	70
	Fulvio de Pellegrin	49
E	Fritz Ebeling	54
F	Julian Fahrenholz	31
	Fayemous Studio	52
	Mareike Felsch	55
	Anna Fiegen	43
	Matthias Fitz	59
	Forman Act	86
	Ingo Fröhlich	71
G	Hans-Jürgen Gabriel	42
	Janine Gerber	22
	Silke Gerfen	85
	Nicole Gerst (gerst.art)	36
	Iryna Götz	64
	Günter Grass	76
H	Barbara Haag	47
	Michael Hartfelder	28
	Vincent Heppner	34
	Meinolf Jan Holland	82
J	Bo Janke (bx.worx)	80
	Michael Jastram	29
	Jessica Jokiel	65
K	Klaus Killisch	26
	Guido Klumpe	66
	Karoline Kroiß	81
	Martin Kontzog (Mixed Martian Art)	62

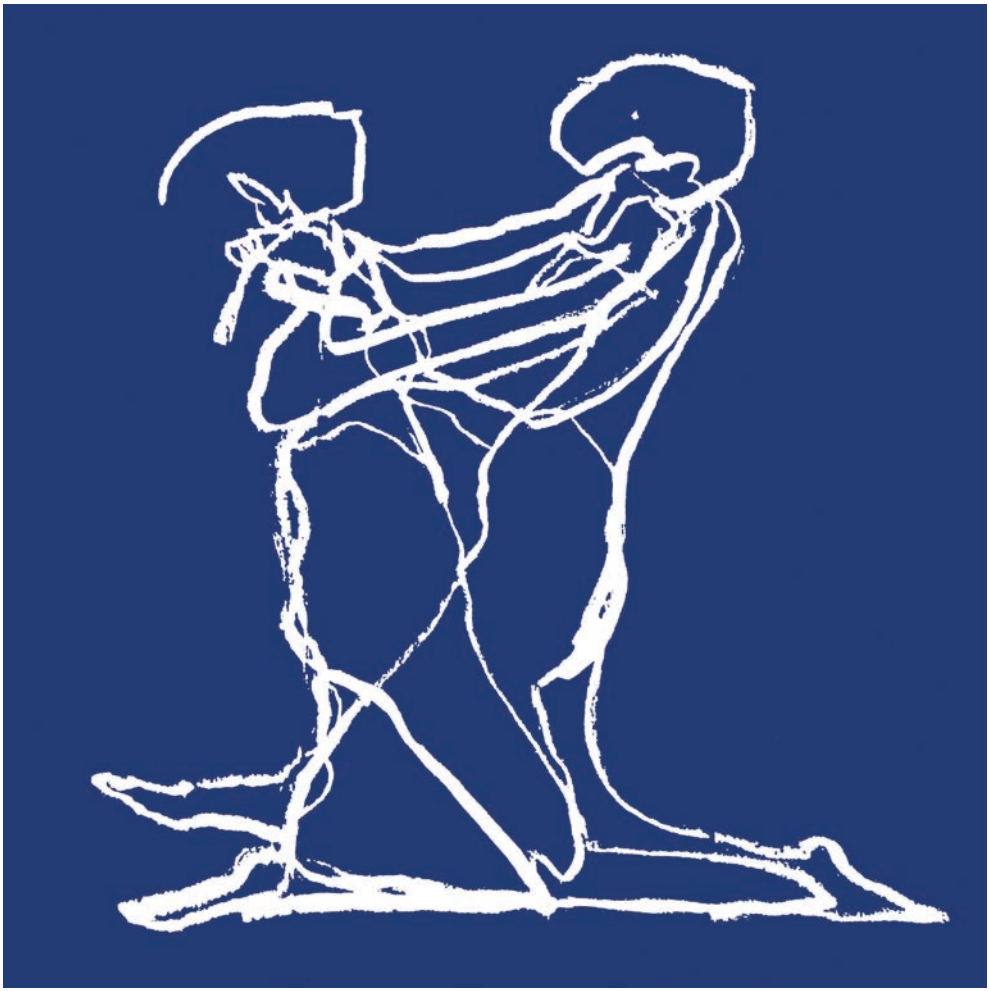
	Künstler:in	Seite
K	Stefan Kraft	53
	Joachim Krieg	68
L	Anett Lau	75
	Alexandre Levi (Alek)	35
	Alma Losch	45
	Petra Lottje	78
	Laura Luzia	72
M	Lillemor Mahlstaedt	17
	McLovla	30
	Mikos Meininger	58
	Franziska Mirus	77
	Jean-Baptiste Monnin	24
	Uwe Mühlhäußer (Dan)	69
N	Stephanie Nückel	52
P	Michel Pietsch (Cren)	50
	Pingumuse	33
	Antje Preußer	21
	Sebastian Puchinger	27
R	Nicolle Range	74
	Christian Rietz	73
	Victoria Rosenman	19
	Christian Rothmann	23
S	Michael Sachse	44
	Eckart F. G. Schadt	25
	Thomas Schelper	37
	Songwen Sun-von Berg	60
T	Enzo Tedeschi	79
U	Andrea Utecht-Gralka (Drea_ase)	75
V	Lilla von Puttkamer	63
W	Brigitte Waldach	20
	Andrea Wallgren	18
	Klaus Walter	51
	Johann S. Walther	38
	Christof Wegner	32
	Angela Wichmann	61
	Anne Wölk	39
	Nadine Wölk	40
Z	Jan Ziegler	84

FLIESEN-EDITION

Fliesenedition

Zweier

Petra Lottje



AUK-
TIONS-
STÜCKE

Nr. 01



„ Zweites Leben (Allium)“

2026
42 x 60cm
Signierter FineArtPrint auf Torchonpapier,
Handsigniert in Kleinstauflage

Lillemor Mahlstaedt lebt in Hamburg, freischaffend mit eigenem Atelier. Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen, national und international, diverse Stipendien,

Mitglied in Gedok und BBK

Die Serie „Zweites Leben” zeigt Pflanzen/ Blumen im Verwelken. Anliegen der Künstlerin ist es den Blick zu schärfen für versteckte, übersehene Schönheit.

Affordable Art 2025 / Hamburg,
Frauenmuseum Bonn
Museum für Kommunikation, Hamburg

Beschreibung

Allium ist ein Zwiebelgewächs, dass hier wie eine Wunderkerze sprüht.

Nr. 02

„Festejando“

2025
50 x 50 cm
Öl, Bleistift, Beize, Kreide auf Holz



Andrea Wallgren ist in Santiago de Chile geboren und aufgewachsen. In Deutschland besuchte Sie zwei Kunsthochschulen. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin. Sie ist Malerin und beschäftigt sich mit dem Thema Mensch. Der Mensch in Bewegung, wie stehen wir zu einander?

Auszug:
2022, Take a chance on me, Galerie Art Pool, Vienna, Austria

2020, Imago Mundi, Verein Berliner Künste (VBK), Berlin u.a. Sammlung EAF (Enter Art Foundation)

Weitere Ausstellungen im In- und Ausland

Beschreibung

Aus der Serie ‚movimiento‘

Nr. 03

„stay, honey bunny“

2025
40 x 50cm (gerahmt)
Fine Art Print auf Metallic Baryta



Victoria Rosenman wurde 1986 in Sankt Petersburg geboren. Sie studierte Freie Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel bei René Levi und Katrin Freisager. 2012 zog sie nach Berlin, wo sie lebt und arbeitet. Ihre Praxis bewegt sich zwischen persönlicher Erfahrung, konzeptueller Forschung und interdisziplinären Ansätzen und untersucht Themen wie Ängste und Hierarchien.

2026 selbstkuratiertes Projekt „Fleisch” Gruppenausstellung, Berlin

2026 STARKE FRAUEN, Groupshow, Galerie Vierecke, Hamburg https://viercke.de/aktuelle-ausstellung/

2025 „THE BIG FATIGUE” Groupshow, self-curation, Schlachthofgelände, Berlin

2025 „future icons“ Groupshow, self-curation, G.i.d.a.K(Glue), Berlin

Beschreibung

Fotografie/ Collage. Mysteriöse Häschen-Gang in New York City.

Nr. 04



...überraschende Momente

2026
56 x 38 cm
Gouache, Pigmentstift auf Büttenpapier

Beschreibung

Waldachs Werk befasst sich mit existenziellen Themen. Textzitate verdichten sich zu wolkenartigen Gebilden, die sich mit figurativen Elementen zu vielschichtigen Motiven vereinen

Brigitte Waldach *1966 in Berlin, lebt in Berlin. Nach dem Studium der Germanistik, Kunstwissenschaft und Bildenden Kunst wurde sie 2000 Meisterschülerin bei Georg Baselitz an der Hochschule der Künste Berlin. Sie wurde vielfach ausgezeichnet und erhielt renommierte Stipendien.“

Ihre Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie der Albertina Wien, dem Museum Kunstpalast in Düsseldorf, der Berlinischen Galerie, dem Aarhus Museum in Dänemark, dem Kupferstichkabinett Berlin und vielen anderen.

Nr. 05



“Frei sein“

2024
Gesamthöhe 38cm
Frei Hand modelliert, Fertigstellung in Keramikguss

Beschreibung

Freiheit bedeutet, wählen zu dürfen - den eigenen Weg, die eigene Stimme, das eigene Leben. Jede Frau hat das Recht, es nach ihren eigenen Vorstellungen zu leben - mutig, frei und voller Hoffnung.

Antje Preußer geboren 1962 in Neuwied, ist Autodidaktin. Sie fertigt kleine Skulpturen aus Bronze, Beton oder Keramikguss.

Auktion bei RT5 2024 mit „the lost child“

Nr. 06



Atem

2024
70 x 60 cm
Öl auf Baumwolle

Beschreibung

Eine junge Frau hebt ihren Kopf und dreht ihn leicht in eine Richtung, atmet den Geruch der frischen Luft und scheint sich mit dem sie umgebenden Raum zu verbinden.

Janine Gerber *1974 in Karl-Marx-Stadt, lebt in Lübeck. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste München bei Jerry Zeniuk und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Katharina Grosse. 2025 erhielt sie den Kulturfunke-Preis für Innovation und Experiment und 2018 den Possehl-Kunstpreis für Lübecker Künstler*innen.

2026 Flensburg, lichtes gewebe (E)
2025 Hamburg, Palimpsest
2024 Greifswald, Zeitsprünge
2024 Hamburg, Andere Verhältnisse
2024 Hamburg, Sehnsucht nach Atem
2023 Kiel, Das Licht des Fensters (E)
2023 Agathenburg, Night & Light

Nr. 07

Bangladeshi Heart

1996/2026
25 x 35 x 4 cm
Siebdruck, dreifarbig / Öl



Christian Rothmann (*1954, Kedzierzyn) siedelte 1965 nach Langen, Hessen über. Studium und Lehrtätigkeit an der UdK Berlin. Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen, Gastvorträge, Symposien und Residencies weltweit. Er lebt und arbeitet in Berlin. 75 Einzel- und 95 Gruppenausstellungen seit 1975.“

2018 Circles on the Move, Garden of the Zodiac, Omaha/NE, USA

2020 Kunstsalon „Dosenfisch“, München

2023 Color Fields, Garden of the Zodiac, Omaha/NE, USA

2025 About Beauty, Garden of the Zodiac, Omaha/NE, USA

Beschreibung

Siebdruck, dreifarbig / Öl

Nr. 08



Bat

2026
99 x 69 cm
Druck von aufgefaltetem Origami

Jean-Baptiste Monnin *1986

in Besançon (FR), lebt in Berlin und arbeitet im Kunst-und Projekthaus Torstraße 111. Seine Arbeiten wurden weitgehend in Berlin und im Rahmen von internationalen Gruppenausstellungen ausgestellt. 2023 nimmt er an der 11. Internationalen Biennale für Druckgrafik in Douro (Portugal) teil. 2024 ist er für den Kunstpreis des Haus am Kleistpark nominiert.

2026 Rathaus-Galerie Reinickendorf, Berlin, Neue Kunstwerke der Graphothek

2025 Kunst- und Projekthaus Torstraße 111, Berlin, Poesie der Konstruktion

2025 Hyper Cultural Passagers, Hamburg, Anonymous Drawings

2025 Raum für drastische Maßnahmen, Berlin, Fehldrucke

2025 Kunsthaus Erfurt, Anonymous Drawings

2025 Kunstraum Braugasse, Hoyerswerda, Tectonic Affairs

2024 Kunstraum Kreuzberg Bethanien, Berlin, Anonymous Drawings

Beschreibung

Das gefaltete Papier bewahrt die Spuren des Origami-Objekts. Jeder Abdruck macht eine gewesene Dreidimensionalität sichtbar und gibt einer vergangenen Form eine physische Präsenz.

Nr. 09



BB12

2024
60 x 25 x 25 cm
Gasbeton, gehauen. Härtung und Versiegelung: Kaliwasserglas

Beschreibung

Das triviale Gasbeton-Bauelement scheint bis an die unsichtbaren Außengrenzen ausgefüllt von organischer Struktur. Das genormte Alltagselement soll leben.

Eckart F. G. Schadt (*1978, Ravensburg) lebt nach Großbritannien, Barcelona und Berlin in Wien. Der halbbretonische Bildhauer absolvierte sein Studium in VR Design an der University of Wolverhampton. Seine vielschichtigen Arbeiten sind meist über Jahre entstehende, sich gegenseitig beeinflussende Serien.

2026 Schloss Totzenbach, Gruppenausstellung
2026 Agora am Donaukanal, Wien, Dauerausstellung
2026 Gallerie Artline, Wien
2025 Parallel, Wien
2024 Akademie d. Bildenden Künste, Wien
2023 Semperdepot, Wien
2023 Büro Weltausstellung, Wien

Nr. 10

BOOM

2024
15 x 20 cm
Siebdruck, Stempelfarbe



Klaus Killisch (*1959), lebt und arbeitet er in Berlin. Ausgebildet an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee in den 1980er Jahren, entwickelte sich seine künstlerische Praxis aus den kulturellen und politischen Spannungen der späten DDR und wird bis heute durch Reflexion, Neuinterpretation und Experiment weitergeführt. Killischs Arbeiten wurden international ausgestellt.

2026 Berlin, Haus. Kunst. Mitte., The Art of Two // Between Autonomy and Collaboration

2025 Burgrieden, Villa Rot, Wendepunkte Generation Mauerbau

2023-2026 Berlin, Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, A Collection for the 21st Century

2025 Bad Muskau, Neues Schloss, Risse im Schatten oder die (Un)gewissheiten der Erinnerung

2025 Wien, Bank Austria Kunstforum, MENSCH BERLIN

2024 Berlin, Max Liebermann Haus, Die Mauer: vorher, nachher, Ost und West

Beschreibung

„Eine weiße Rauchwolke – das flüchtige Zeichen eines soeben abgefeuerten Schusses. schwebt zwischen zwei Personen. Über der Szene steht mittig das gestempelte Wort BOOM.“

Nr. 11



Can‘t Get Enough-Eva

2025
100 x 80 cm
Öl auf Leinwand

Sebastian Puchinger *1982 Illertissen. Nach einen mäandern an verschiedenen Hochschulen sowie Akademien (Ulm, München, Weimar) und mehrjähriger Tätigkeit bei Filmproduktionen sowie Werbeagenturen hat mich mein Weg wieder zur Malerei geführt. Lebt als freischaffender Maler in Berlin.“

Beschreibung

Eva bricht radikal mit dem biblischen Klischee der schuldigen Verführerin oder der unterwürfigen „Gehilfin“ und definiert sich stattdessen durch autonome Entscheidungen und Selbstakzeptanz.

SWISSARTEXPO 02. bis 06. September 2026

2025 Tussa, Gruppenausstellung: „JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER“

Nr. 12

DANCE , DANCE, DANCE

2026
70 x 50 cm
Acryl auf Leinwand



Michael Hartfelder ist ein begeisternder Vertreter der Avantgarde in der POP ART. Er besticht durch seine minimalistischen und teils surrealen Darstellungen. Der von ihm entwickelte Stil, der sich nicht auf die vom Mainstream genutzten Comics oder Brands reduziert, begeistert durch seine neue Bildfindung auf das Wesentliche, die er mit meist geometrischen und reduzierten Formen auf die Leinwand bringt.

2021 STOUFFVILLE CANADA, @ BOUGIE ART GALLERY

2020 AUTLAN DE NAVARRO, MEXICO, @ MUSEO NATIONAL DE LAS ARTES

2020 FRANKFURT, GERMANY, @ DISCOVERY ART FAIR

Beschreibung

TANZENDES PAAR MIT VIEL SCHWUNG UND LEIDENSCHAFT

Nr. 13



Das goldene Gewand

2026
39 x 28 cm
Mischtechnik auf Karton

Michael Jastram 1953 in Berlin geboren. 1979-1984 Studium an der Kunsthochschule Berlin, Sektion Bildhauerei, Abschluss mit dem Diplom. 2004 VISTA-Kunstpreis. 2019 Aufstellung der Bronze „Europa und Stier“ auf dem Place de la Republique in Fontainebleau/ Frankreich. 2020 Umzug nach Schleswig-Holstein. Lebt und arbeitet in Niebüll/Schleswig-Holstein

2024 Schweizer Skulpturen Triennale in Bad Ragaz / Schweiz
2025 Galerie Schmalfuss Marburg
2025/26 feinart Berlin
2026 Robbe & Berking, Flensburg

Beschreibung

Ausritt einer jungen Frau

Nr. 14



Der Schöne und das Biest

2017
37,5 x 30,5 cm
Serigraphie auf Papier

McLOVLA McLOVLA lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg. Ausbildung in der darstellenden Kunst/ Klassischer Tanz und Modern Dance. Ab 1999 Ausstellungen mit fotografischen Arbeiten, Videos, Installationen und Objekten in Deutschland und Italien Frankreich, Griechenland und den USA. Längere Arbeitsaufenthalte und Ausstellungen in Äthiopien und Georgien. www.mclovla.de

2025 Hommage Achim Freyer, DiGalerie, Berlin

2024 Galerie Zwitschermaschine, Berlin

2023 Schloss Neuenhagen, MOL

2022 Hotel McLovla', Sammlung Stöhr, Werkschau 2000-2022

Beschreibung

Die Schöne und das Biest einmal anders herum. So etwas soll es geben...

Nr. 15



Der Tabler

2026
40 x 52 x 2 cm
Edelstahl, magnetische Aufhängung

Beschreibung

Geflogen kommt diese Figur aus Stahl. Die eine Hand geöffnet, in der anderen ein Symbol – ein Zeichen für Haltung, Gemeinschaft und Frieden.

Julian Fahrenholz wurde 1983 in West-Berlin geboren. Schon in jungen Jahren zeigte er sehr großes Interesse an handwerklichen Arbeiten. Er half seinem Vater bei verschiedensten Projekten im elterlichen Haus und Garten und erlernte dabei früh die Grundlagen handwerklicher Disziplinen und tiefe Bewunderung für die Natur. Er entdeckte seine Liebe zur Kunst und schafft seitdem eigene Werke.

Sammler freier Arbeiten und Auftragsarbeiten für Kunden und Sammler unter anderem aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Niedersachsen, Bayern, Zürich, London, Zypern, Luzern, Emirat Katar

2025 + 2023 Kunstauktion des Round Table 5, Berlin

2023 DURCHFAHRT, Villa Schilla, Berlin

Nr. 17

Berlin II

2019
Fine Art Print auf Hahnemühle Papier mit Alurahmen
150 x 120



Beschreibung

Grundlage für das Werk Berlin II ist das Paul Löber Haus während des Festival of Lights. Es ist die letzte vorhandene Arbeit von Christof Wegner, die er noch selbst signiert hat.

Christof Wegner geb. 1958 bei Bielefeld, gest. 2024 in Berlin, lebte und arbeitete ab 2008 als freischaffender Künstler mit eigenem Atelier in Berlin. Er stellte regelmäßig im nationalen und internationalen Kontext aus. 2016 entwickelte er seine minimalistischen Photographic Paintings, in denen er urbane Silhouetten auf ihre essenziellen Linien verdichtete, wofür er diverse Preise und Stipendien erhielt.
Er war Mitglied im BBK und lebte zuletzt auf Gran Canaria und in Berlin.

Nr. 17



Deus ex Machina - What God hath wrought (4. Mose 23,23)

2026
20 cm x 30 cm
4-Farben-Kugelschreiber-Druck auf Papier, xy-Plotter

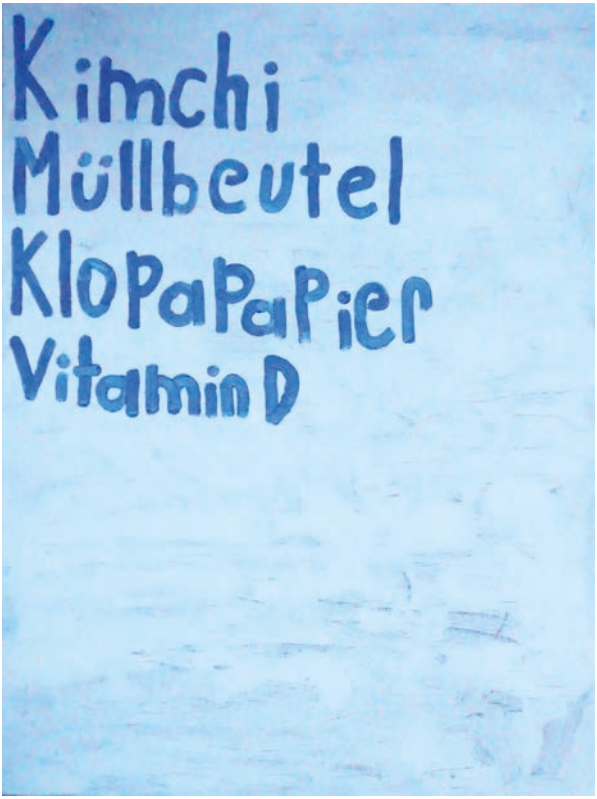
PINGUMUSE Die pingumuse wurde 1978 in der Hansestadt Stendal geboren. Sie studierte Kunst und Geschichte in Leipzig und Barcelona. Zur Zeit lebt und arbeitet sie in Hannover. Sie ist Mitglied der Winckelmann-Gesellschaft.

In den vergangenen Jahren erweiterte sie ihr künstlerisches Schaffen durch die Integration von Technologie und kreiert damit eine hybride Formen der Kunst mit interaktiven Installationen und immersiven Kunsterlebnissen.

Beschreibung

Der Bildtitel ist die 1.Nachricht, die über die 1.Telegraphenleitung in den USA (1844) übertragen wurde. Das Werk stellt die Frage nach dem Verhältnis von menschlichem Schaffen und göttlichem Funken.

Nr. 18



Erinnerungskultur 2025

2025
60 x 80 cm
Acryl auf Leinwand

Vincent Heppner wurde 1989 in Hamburg geboren. Heppner studierte Schauspiel und Performative Künste an der Hochschule der Künste Bern. Vincent ist in den Bereichen Schauspiel, Performance, Video-Kunst und Malerei künstlerisch tätig. 2022 wurde Vincent Heppner für den Nachwuchskunstpreis für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern nominiert. Seit 2023 lebt und arbeitet Vincent in Berlin.“

2026 „Fresh Legs 2026“, Inselgalerie, Berlin

2025 „Round Table 5 Kunstauktion 2025“, Ludwig-Erhard-Haus, Berlin

2025 „Art Fest Bremen 2025“, Haus am Wasser, Bremen

2024 „ART - KOZ -A -RAMA“, KOZ-Galerie, Hamburg

2022 „Kunstwinter“ Galerie Teterow, Teterow

2022 „Hier & Jetzt 2022“, Kunstverein Schloss Plüschow, Plüschow“

Beschreibung

„Erinnerungskultur 2025“ ist eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Erinnerungskultur, in Form eines klassischen Einkaufszettels.

Nr. 19



Exchange

2025
40 x 40 cm (Gerahmt)
Pastel auf Papier

Beschreibung

Exchange entstand in Mexiko aus einem meditativen Prozess. Organische Formen und Farbschichten überlagern sich und treten miteinander in Beziehung – als Sinnbild menschlicher Begegnungen und Verbindungen.

Alexandre Levi (Alek) (*1984) ist ein französisch-polnischer bildender Künstler, der in Berlin lebt und arbeitet. In seiner interdisziplinären Praxis erforscht er das fragile Gefüge unserer Beziehungen – zu anderen und zu uns selbst. Dabei spielen Materialität, Bewegung und sinnliche Wahrnehmung eine zentrale Rolle. Seine Arbeiten wurden international gezeigt, u. a. in Bangkok, Seoul, Tokio, Sydney und Berlin.

2026 Knot Yet, Almost There, Berlin

2026 Black Wind, Butoh-Performance mit Unterstützung des Theaterhauses Berlin, Riga

2026 Silent Echoes, INSTINC Space, mit Unterstützung der Französischen Botschaft, Singapur

2025 Silent Echoes, Fotopioniere Louis@ Nicéphore, Berlin

2024 Belong to the Night, Design Festa, Tokio

Nr. 20



Filou

2026
41 cm x 51 cm, inkl. Rahmen
Acryl auf HDF

Nicole Gerst (gerst.art) Wunderliche Kunst, merkwürdige Wesen. Sie sind skurril und wirken trotzdem vertraut. Die merkwürdigen Wesen mit den menschlichen Zügen, die ihre Bilder bevölkern, tummeln sich in den Tiefen der Wohnung in Oberhausen. Dort arbeite Nicole Gerst *1969 als freischaffende Künstlerin der Malerei.

2026, Wien, Affordable Art Fair

2026, München, Artmuc

2026, Neumünster, Holstenart-Kunstmesse

2025, Dresden, Galerie FLOX, Das Beste kommt zum Schluss

2025, Saarlouis, Theater am Ring

2025, Bonn, Fabrik45

2025, Pulheim, Abtei Brauweiler, Kunst-Tage Rhein-Erft

2025, Magdeburg, KUNST/MITTE, Messehalle

2025, Hattingen, Revierkunst, Henrichshütte

2025, Bonn, BLACK on stage, The Stage Gallery

Beschreibung

„Komisch! Ist das Kunst?
Kommt ganz auf den Betrachter an.“

Nr. 21

Goldbroiler

1990
8 x 18 x 14 cm
Abformung, Kunststein vergoldet



Beschreibung

„Goldbroiler“ verwandelt das DDR-Kultobjekt des gebratenen Hähnchens in Gold. Entstanden nach dem Mauerfall, steht die Arbeit für Hoffnung, Aufbruch und die Sehnsucht nach besseren Zeiten.

Thomas Schelper ist Berliner Künstler und langjähriger Mitarbeiter der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin. Seine Arbeiten verbinden traditionelle Abformtechniken mit zeitgenössischer Kunst. Er fertigt Körper- und Naturabformungen und bewegt sich zwischen Skulptur, Objektkunst und experimenteller Formgestaltung.

2025 „Alte und neue Freundinnen und Freunde“, Gruppenausstellung, Eins und Viele Galerie

2025 Gipsworkshop im Garten, Georg Kolbe Museum

2024/25 Beteiligung am Projekt „Das Taufbecken von Siena“, Staatliche Museen zu Berlin

Nr. 22

HALF SUN

2025
58 × 39 cm
Echter Foto-Abzug auf Aludibond hinter Acrylglas glänzend inkl. Aufhängung



Beschreibung

„HALF SUN zeigt die sanfte Morgenröte einer halb aufgehenden Sonne. Das Werk erzählt von Aufbruch, Licht und stiller Verheißung. Ideal für Bereiche mit viel Tageslicht."

Johann S. Walthers Fasziniert von den Möglichkeiten fotografischer Fiktion erkunden Johann S. Walthers (*1980 im Erzgebirge) Kunstwerke die Ränder des Mediums, an denen das Abbildhafte der Fotografie ins Gegenstandslose übergeht. Seine Bildsprache entdeckt verborgene Lichtphänomene, extrahiert visuelle Dimensionen und erkundet spirituelle Bedeutungen.

2020 International Photo Awards, OneShot: Movement: Fine Art, Honorable Mention, Lucie Foundation, Los Angeles, USA

2020 Mirror and Reflections, LoosenArt, Millepiani, Rom

2020 48 Stunden Neukölln „BOOM", Berlin, Central Show

Nr. 23



Island of Future Echoes

2025
80 cm x 60 cm
Öl auf Leinwand

Anne Wölk lebt in Berlin und ist Dozentin an der Macromedia University. Sie studierte Malerei am Chelsea College London und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Ihre Werke wurden international gezeigt, u. a. im Museum Casa de Cultura (Ericeira), Kunstpalais Erlangen, der CSR.Gallery, dem Elgiz Museum und dem CICA Museum. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung und der Stiftung Kunstfonds.

Solo
2024, Museum Casa de Cultura, Ericeira, Portugal, The island of stars we call home

2023, Solo Booth at Art Fair Art Eindhoven, The Netherlands

Gruppenausstellungen:
2026, Nova Gallery Miami, Material Dialogues

2025, Kunstpalais Erlangen, Herbstsalon Kunstverein Erlangen

2025, Kunstverein Werkstatt Plettenberg, Ausblick ins Gestern

Beschreibung

Island of Future Echoes verbindet mediterranes Abendlicht, tropische Pflanzen und Raumfahrtfantasien zu einem poetischen Bildraum zwischen Kindheitserinnerung, Zukunft und Utopie.

Nr. 24



Stanley II
[Firebird I]

2026
40 x 30 cm
Linolschnitt // Hochdruck auf Papier [Glow in the Dark]

Beschreibung

Ihre Arbeiten stehen oft in der Tradition des Film noir, durch starke Hell-Dunkel-Kontraste aller Schattierungen, jene Grauzonen, die das Leben von Nachtschwärmer in ihrem urbanen Sein umgeben.

Nadine Wölk *1979 in Jena geboren. Sie studierte Malerei/Grafik an der HfBK Dresden und war Meisterschülerin bei Prof. Martin Honert. Seit 2015 arbeitet sie projektbezogen (Kinderbiennale Dresden 2024/25), in Kooperationen und gibt Workshops. Ab 2018 arbeitet sie als freie Dozentin (z.B. TU Dresden, DRK Akademie Sachsen, Riesa Efau, Kultur Aktiv, LBK Sachsen, Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst).

2026 DEEP DARKNESS Landesbühne Radebeul

2025 NIGHT VIBES j3fm - Kunstraum Hannover

2025 HORSING AROUND Feinkunst Krüger Hamburg

2024 QUARTETT Galerie Circus Eins – Kunstverein Rügen

2024 BLUE NIGHTS Juri ARTSPACE Dresden

2024 ECHTZEIT Städtische Galerie Dresden

Nr. 25



Kaleidoscope

2026
100 x 70 cm
Spraypaint on woodpanel (framed)

Beschreibung

Ein inspirierender Kindheitsmoment des Künstlers. Der Blick durch ein Kaleidoskop in die Sonne weckte seine Begeisterung für Farben und geometrischen Formen, die später zum Kern seiner Arbeit wurden.

Matthias Brandt (YAMAKASINO) geboren 1978 in Bielefeld, fand seinen Zugang zur Kunst in der Graffitimalerei. Bereits im Alter von 15 Jahren sprühte er Auftragsarbeiten für Schulen, Unternehmen und Privatkunden. Die enge Verbindung zu seinen Graffitiwurzeln bleibt bei seinen abstrakten Malereien deutlich sichtbar. Er arbeitet verspielt, farbgewaltig und kontrastreich mit Acrylfarben und Sprühlacken.

2026 Meistersaal OBSERVE! Berlin

2026 Bunte Stube „Rothko vs. Yamakasino“ Ahrenshoop

2026 VITA BLISS Coralla Rocha Berlin

2025 BAAM Abstract Architecture Berlin

2025 Milch&Zucker Kunstcafé „Magic Angles“ Berlin

2025 VITA BLISS Berlin

2025 Bunte Stube „Magic Angles“ Ahrenshoop

Nr. 26

Keine Zeit!

2013
38 x 49 x 9 cm
Farbige Holzplastik



Hans-Jürgen Gabriel 1952 in Berlin-Reinickendorf geboren. 1972 - 1977 Studium an der HdK Berlin (jetzt UdK Berlin), Meisterschüler bei Prof. Johannes Geccelli. 1994 - 1998 Erster Vorsitzender des Vereins Berliner Künstler. 2005 - 2010 Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin. 2010 - 2018 Leiter der Jugendkunstschule Friedrichshain-Kreuzberg in Berlin. Lebt und arbeitet in Berlin und Östergötland (Schweden)

2025 „Mångfald i enhet“, Kunsthalle Kinda, Schweden

2022 „Kopftänze“, Kunstverein Bad Saarow

Beschreibung

„Form und Farbe lassen die Figur dynamisch erscheinen. Sie hat ein Ziel im Blick! Der Auslöser kann ein privater oder beruflicher Anlass sein. Die Figur ist ein Symbol unserer hektischen Zeit!“

Nr. 27



linksgerichtet

2024
30 x 21 cm
Linoldruck verlorener Schnitt auf Papier, zweifarbig

Anna Fiegen *1981 in Coesfeld, NRW, lebt und arbeitet seit ihrem Abschluss als Meisterschülerin an der Kunstakademie Münster 2011 in Berlin. Sie arbeitet seit über 20 Jahren mit den Medien Ölmalerei und Druckgrafik.

Ihre Werke waren in zahlreichen Ausstellungen vertreten, z. B.: 2026, Junge Kunst Berlin Showroom, Berlin, zeitlos (solo) / 2025 Städtische Galerie Lehrte, unbewegt (solo) / 2024 UNESCO Weltkulturerbe Faguswerk, Alfeld an der Leine, Fassaden in Serie (solo) / 2019 GASAG-Kunstraum Mitte, Berlin, Randzone (solo) / 2018 Goldrausch Künstlerinnenprojekt, Berlin, Archipelago u.v.m.

Anna Fiegen ist Mitglied des bbk berlin, des BBK Westfalen, beim Internationalen Künstler Gremium und beim VdBK1867

Beschreibung

Handgedruckter Linolschnitt aus der Edition „linksgerichtet“. Wie bei Anna Fiegen typisch, entstehen die Druckserien nicht nach dem Prinzip der Vervielfältigungstechnik. Jedes Werk ist ein Unikat.

Nr. 28



Man kann nicht hinter fremde Türen schauen

2026
61 x 74cm
Collage, Acryl auf Karton

Michael Sachse geboren 1967 in Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz lebt und arbeitet in Berlin und Zielona Góra. Der autodidaktische Künstler bewegt sich zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei. Neben Werken auf Leinwand und Papier entstehen in seinem Atelier auch Skulpturen. Darüber hinaus gründete er eine Online Galerie unter seinem Namen zur Förderung bislang unbekannte Künstler.

Beschreibung

Der Titel ruft in uns sofort ein ganzes Geflecht an Assoziationen hervor. Wo endet legitime Neugier und wo beginnt Übergriff? Und wie viel Wahrheit liegt überhaupt in dem, was wir zu sehen glauben?

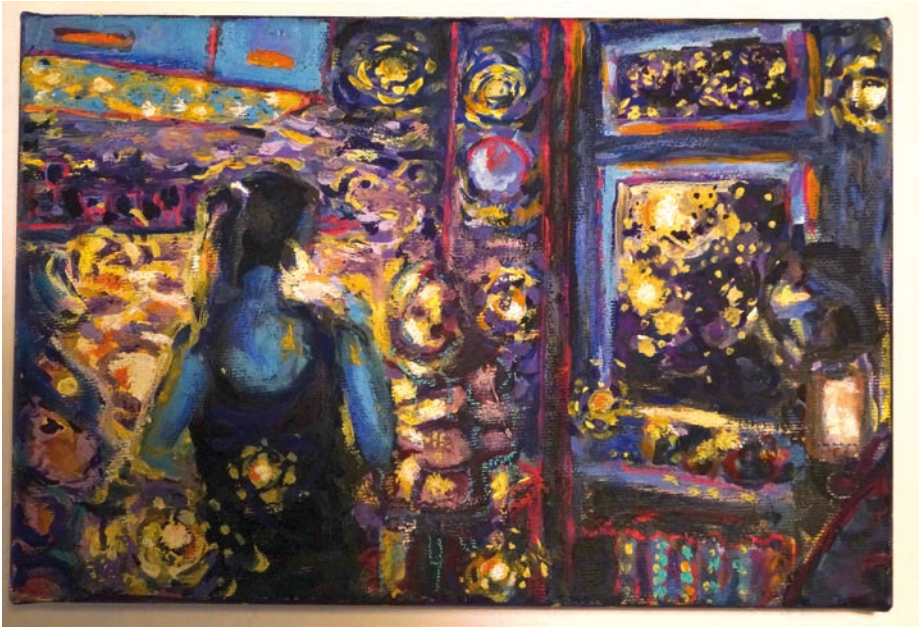
2025, Berlin, Kulturhaus Karlshorst, „12 besondere Orte für 12 besondere Monate“

2024, Kulturhauptstadt Europas 2025 - Chemnitz, Schönherr-Fabrik, „12 besondere Orte für 12 besondere Monate“

Nr. 29

Marthas Party

2026
30 x 20 cm
Acryl, Gouache, Ölkreide auf Leinwand



Beschreibung

„Marthas Party“ zeigt eine Küche nachts um 2 Uhr. Zusehen sind mehre Personen die sich unterhalten oder aufs Handy schauen.

Alma Losch Alma Losch ist eine junge Künstlerin aus Berlin. In ihrer Kunst beschäftigt sich sich mit Alltagsszenen und hält diese mit abstrakten Farben und einem Impressionistischem Stil fest. Außerdem lernte sie Kunstdruck auf ihrer Reise in Neuseeland kennen.

Nr. 30

SweetKiss

2026
24 x 24 cm / 40 x 40 cm gerahmt
Buntstift auf Holz



Beschreibung

Mit Sweet Kiss verdichtet BENSKI einen sinnlichen Ausdruck zu einer facettenreichen Komposition. Ein einzelner Mund wird durch ein feines Netz geometrischer Linien in zahlreiche Flächen aufgegliedert. Warme Rosa-, Rot- und Bordeauxnuancen geben dem Motiv Sinnlichkeit, während kühle Grau- und Blautöne im Zentrum einen spannungsvollen Kontrast schaffen. Die polygonale Bildsprache lässt Nähe nicht als glatte, eindeutige Geste erscheinen, sondern als Zusammenspiel vieler kleiner Momente: zart und kraftvoll, vertraut und geheimnisvoll zugleich. Aus der Distanz ist der Mund sofort erkennbar; aus der Nähe öffnet sich ein lebendiges Geflecht aus Flächen, Brüchen und Verbindungen. So wird Sweet Kiss zu einer poetischen Betrachtung über Ausdruck, Berührung und Begehren.

Benski versteht seine Arbeiten als Composed Art: Kunst, die aus dem bewussten Zusammenspiel von Mensch, Maschine, künstlicher Intelligenz und Zufall entsteht. Die Idee und die künstlerische Entscheidung verbinden sich dabei mit technischen Impulsen und ungeplanten Momenten zu einer eigenständigen Bildsprache.

2026 artSOLITAIRE aktuell, Online
2025 CCS-ART-GALLERY Berlin, SITUATIONS

Nr. 31



o.T., Acryl auf Leinen, 80 x 60 cm

Ohne Titel

2025
80 x 60 cm
Acryl auf Leinen

Beschreibung

„Das Bild ist auf der Vorderseite nicht signiert. Es kann aus verschiedenen Richtungen betrachtet werden, so hat man vier Bilder in einem. Aus diesem Grund hat es auch keinen Titel. Das Bild gibt verschiedene Lebenssituationen wieder und auch verschiedene Problemlösungsperspektiven.“

Barbara Haag (geb. In Stuttgart), studierte Kunst an der pädagogischen fHochschule in Ludwigsburg, ging dann zu Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an die Universität Stuttgart. Sie lebt seit 1986 in Berlin und ist seit 29 Jahren als freischaffende Künstlerin tätig. Barbara Haag hat zahlreiche Ausstellungen in Deutschland: Berlin, Stuttgart, Hamburg, Bonn, Sylt. Im Ausland unter anderem in Polen, Frankreich und Italien.
Über Barbara Haag wurde ein Film gedreht. Er hatte im Delfi-Filmpalast Premiere und kann auf der Website www.barbara-haag.de betrachtet werden.

Nr. 32



Ohne Titel

2026
29.7 x 21 cm (Gerahmt)
Farbstift auf Papier

Ben Cottrell *1972 in Cornwall, England, lebt und arbeitet in Berlin. Von 1993 bis 1996 studierte er Bildende Kunst an der Kunsthochschule Cheltenham, England. Von 2002 bis 2008 er war Co-Initiator und -Leiter des Berliner Ausstellungsraums forever and a day Büro. Stipendien und Residencies u.a. in Museumsquartier, Wien; Superdeals, Brüssel; Meetfactory, Prag und YARW, Weidingen.

2026 Pfeuferstraße 38, München, „Fuga“

2025 Kunstverein Heppenheim, „Noontide“

2025 Leipziger Straße 61, Berlin, “Variations of a Shapeshifter”

2025 Milchstraße 4, München, „The Ploughshare“, (mit Mariola Groener)

2023 LODGER Raum für Kunst, Berlin, „Pneuma“

Beschreibung

Die Zeichnung ist aus einer fortlaufenden Serie, die die dynamischen und ambivalenten Beziehungen von Natur und Kultur, Traum und Bewusstsein, Energie und Begehren, Klischee und Mythos, untersucht.

Nr. 33

Petrolium

2024
50 x 30 cm
Print Aludibond mit Holzrahmen



Fulvio de Pellegrin Geboren in Italien, Ladins Ursprungs, Dolomiten, 1967. Wenn es am Anfang mit der analogen Chemie verbunden war, immer mit selbst poets Realismus verbunden inspiriert von literarischen Ideen wie politischen Ereignissen,Theater grotesk wie eine Fliege auf der Nase im vollen Winter Sonne. No seriellen Anwendungen. Je Foto lebendig für ein anderes Thema und einen anderen Moment,dargestellt zu werden.

2025 „Animalia" in Omaha Nebraska USA

Kuratiert in Mittelalterisch Castello Ivano Trento die Dipticon Austellung für Joel-Peter Witkin und Roger Ballen, „THE UNKANNY LENS" und Kunst Katalog

Beschreibung

Begann 1859 in Titusville dauert bis heute an: vom „schwarzen Gold" der Ölquellen bis zum „echten Gold Spekulationen und Kriege.Rost der Gesellschaft,Feuer auf Feuer aus Selbstsucht und Machtstreben.

Nr. 34



Primary Styles 9

2022
60 x 80 x 4 cm
Acryl auf Leinwand, versiegelt

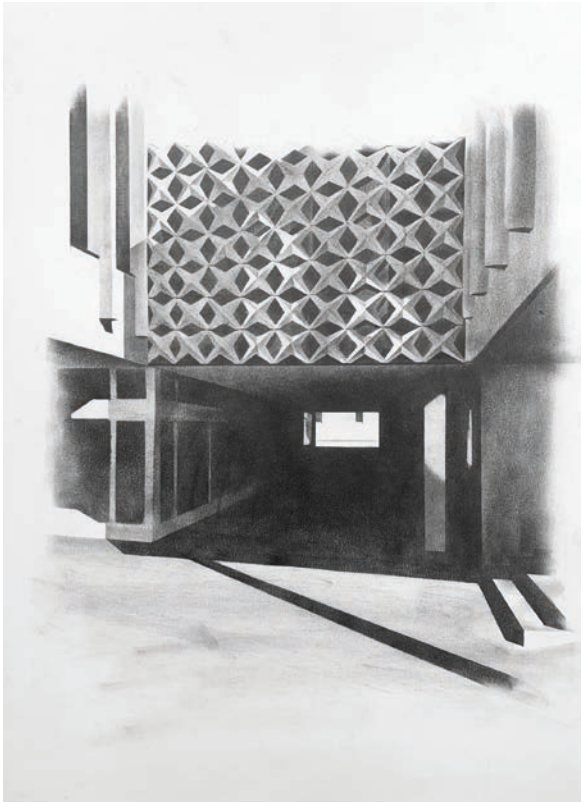
Beschreibung

Das Werk inszeniert sich in den Primärfarben und ist angelehnt an Werke von Piet Mondrian. Es beinhaltet den Schriftzug „Cren“, den Namen des Künstlers als kalligrafische Komposition. (ungerahmt)

Michel Pietsch (CREN) geboren im April 1970, wuchs in Lehrte bei Hannover auf. 1989 griff er das erste Mal zur Sprühdose. Seitdem hat er Wände in über 14 Ländern und auf drei Kontinenten mit seiner Kunst gestaltet.
Die Schrift ist seine große Leidenschaft. Sie ist der Ursprung und bis heute die Basis seines künstlerischen Werkes.
Cren lebt heute in Berlin und arbeitet in einem Atelier in Berlin-Köpenick. „

2026 Zoo Art Show, Paris
2026 Street Art Celebration part II, X23 Gallery, Leipzig
2026 Discovery Art Fair Köln, Art42 Galerie
2025 Stroke Art Fair, München
2025 District 13 Art Fair Paris
2024 Galerie Audet - Colmar

Nr. 35



Reflexion (Fachhochschule Potsdam)

2019
59 x 42 cm
Graphit auf Karton

Beschreibung

„Teil einer Serie, die sich mit der typischen DDR-Architektur befasst, dieser unterschätzten, „anderen“ Moderne.
Die Serie wurde in dem Buch „Rückkehr der Tiere“ publiziert. (Verlagshaus Berlin 2020)“

Klaus Walter *1964 in Glauchau/Sachs. aufgewachsen in Zwickau. 1985 - 1989 Studium der Malerei an der HGB Leipzig (bei Arno Rink). Klaus Walter lebt und arbeitet in Berlin.1995 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin. 1998 Aufenthaltsstipendium in der Casa Baldi (IT). 2000 Arbeitsstipendium des Landes MV. 2002 Stipendium im Virginia Center Form Creative Arts (USA). 2015 Rostocker Kunstpreis für Malerei

2026 Magdeburg Schemen

2026 Berlin Moment

2026 Berlin Reich an Zeichen (Beteiligung)

2025 Schkeuditz Umland (Beteiligung)

Nr. 36

Saturday Lunch

2026
40 x 60 cm
Acryl auf Leinwand



Fayemous Studio Faye ist eine in Berlin geborene und lebende Künstlerin. Zwischen Leistungssport und Startup-Leben ist Malen ihre größte Leidenschaft. Ihre Werke feiern Stärke, Ästhetik und Empathie – mit kräftigen Farben, immersiven Texturen und der stillen Überzeugung: Being nice is cool.

2026 Hejberlin Studio, hidden artists
2025 Berlin, hidden artists
2025 Bunkerwest, hidden artists
2025 HI!Studio, Fayemous.studio
2024 Berlin, hidden artists

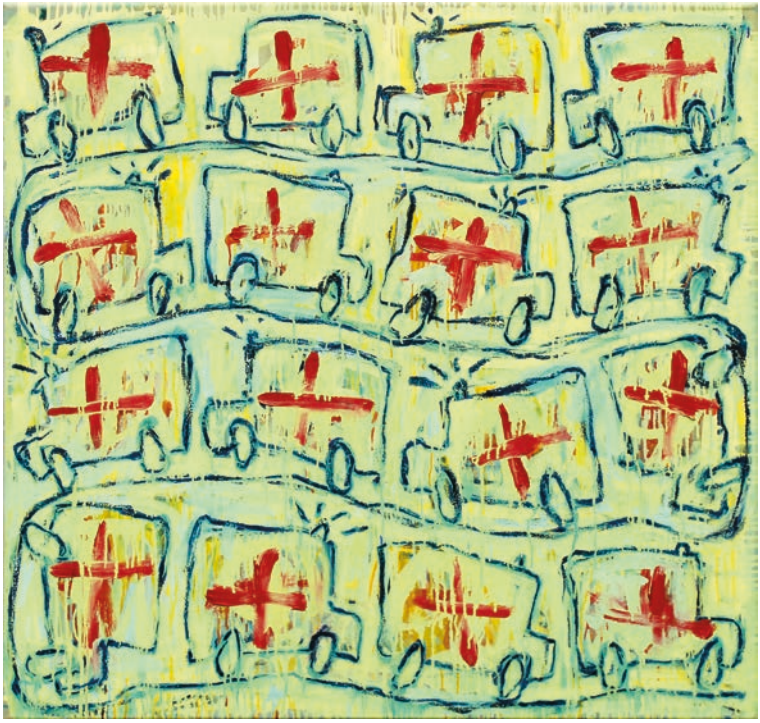
Beschreibung

Saturday Lunch — Zwei frische Austern und eine Zitronenhälfte auf zartrosa Grund. Impasto-Technik, lebhafte Farben, purer Genuss eines entspannten Samstags.

Nr. 37

Schlimmer Unfall

1997
95 × 100 cm
Öl auf Leinwand



Stefan Kraft * 1966 in Berlin, studierte an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin bei Prof. Hans-Jürgen Diehl, Prof. Herbert Kaufmann und Prof. Dieter Hacker (Meisterschüler). Er ist seit 1993 freischaffend, lebt und arbeitet in Berlin.

2026 Summer Special, Verein Berliner Künstler, Berlin

2026 Berlin Affordable Art Market (BAAM) #11

2026 Ausufern, Verwalternhaus, Berlin

2025 Im Fluss der Zeit, Schloss Schönhausen, Pankow, Berlin

Beschreibung

Das Bild zeigt eine schier endlose Reihe mit Blaulicht rasender Krankenwagen und überlässt es damit der Phantasie der Betrachtenden, sich den titelgebenden sehr „schlimmen Unfall“ auszumalen.

Nr. 38

Schwung

2023
40cm x 23cm x 14cm
Bildhauerrei



Fritz Ebeling * 1963 in Uslar (Niedersachsen), lebt seit 1971 in Berlin. 1984 - 1987 Ausbildung im Fachbereich Mode am LETTE - VEREIN - BERLIN. 1987 -1999 In Berliner Modeunternehmen als Modedesigner tätig. 1999 - 2000 Fortbildung bei CIM-data im Bereich Multimedia Design. Seit 2001 Selbstständiger Grafik- und Webdesigner. Seit 2019 Bildhauerkurse im Atelier von Robert Schmidt Matt.

2024 + 2023 Gemeinschaftsausstellung im Rahmen des Teltower Kunstsonntag

2021 Offenes Atelier SCHÖNEBERGER ART

Beschreibung

Die verschiedenen Schwünge und Wölbungen geben der Skulptur Dreidimensionalität, Körperhaftigkeit und Volumen, die durch die unterschiedliche Optik/Haptik durch glatte und raue Flächen verstärkt wird.

Nr. 39



Skifahren ist Glück

2020
70 x 100 cm
Mixed media

Beschreibung

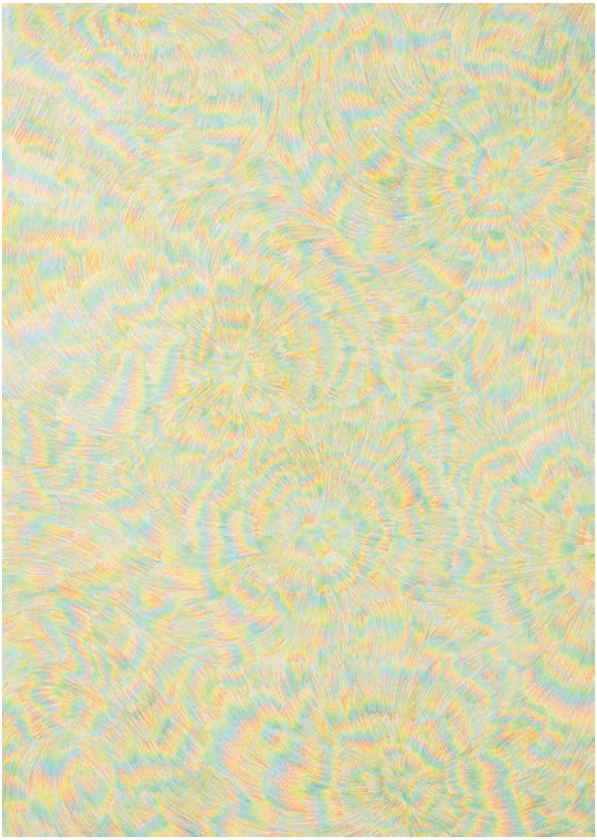
Wer es kennt und kann, der weiß es: Skifahren macht glücklich. Daher glücklich der, der es mit diesem Bild das ganz Jahr über sehen und fühlen kann.

Mareike Felsch * 1965 in Kiel aufgewachsen in Westfalen. 1986 Ausbildung zur Modedesignerin in Berlin und seit 2004 als freie Künstlerin mit eigenem Atelier in Berlin tätig. Präsentation der Bilder auf nationalen und internationalen Ausstellungen und Messen.

Mitglied im BBK und der GEDOK

2025 + 2026 Galerie combeck, Homburg,
2022 Neuaufnahmen GEDOK Berlin
2021 + 2022 Kunst Tage Rhein Erft Kreis, Brauweiler
2018 Parallax Art Fair, London-Kensington, GB

Nr. 40



soft neon 39

2022
70 x 50 cm
Buntstift auf Papier

Ella Becker *1987 in Mainz, lebt in Berlin. Sie studierte Malerei & Grafik an der HfBK Dresden und der MSGSÜ Istanbul. Ihre Zeichnungen transformieren einfache Striche zu komplexen, schimmernden Geflechten, die Schichtung, Bewegung und Raumwahrnehmung erforschen. Ihre Werke befinden sich u.a. im Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Städtischen Galerie Dresden.

2025 raumwww Berlin, Gelbe Seiten

2025 Galerie Parterre Berlin, Wenn diese Wände Sprechen könnten

2024 Lycra Hamburg, eigelb

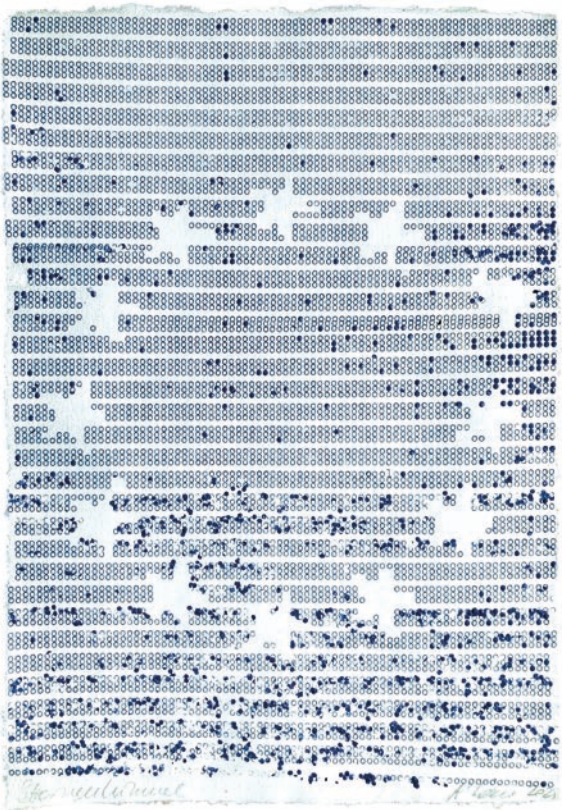
2024 Kunsthalle Niendorf Hamburg, Everyone but Caspar!

2023 Humboldt-Bibliothek Berlin, elf stellen sich vor

Beschreibung

Mit neonfarbenem Buntstift entstehen schimmernde, wellenförmige Linien. Aus simplen Strichen entwickelt sich so ein hypnotisches, dynamisches Geflecht, das die Papiergrenzen optisch auflöst.

Nr. 41



Sternenhimmel

2025
21 x 30 cm
Papierschnitt, Schreibmaschine, blaues Durchschreibepapier auf Büttenpapier

Beschreibung

Zwölf Sterne in in fast perfekter Anordnung: Was ist mit dem zwölften? Reißt er aus und driftet weg? Wo ist das Zentrum?

Anett Lau studierte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Seit 1996 nimmt sie an Ausstellungen in Deutschland, Griechenland, Frankreich und Italien teil:

2026 Kunstpunkt Berlin Scholarship Holders; Greifswald Galerie STP; Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Einladung zum Kunst am Bau Wettbewerb „Fahrradparkhaus und -abstellgelegenheiten am Bahnhof Schöneweide“

2025 Berlin Spor Klübü „Europa ohne Ende“

2022 Lucca Biennale Cartasia, Italien vertreten von WALDEN Kunstausstellungen Berlin

Nr. 42



Tagträumer

2026
63 x 48 cm
Mischtechnik auf Karton

Mikos Meininger versteht sich als Materialbetrachter. Er arbeitet in den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur und Künstlerbücher. Zuvorderst dabei steht der emotionale Aspekt der Farbe. Sein Malprozess gleicht einem Abenteuer in dessen Mitte der Wandel vom Werden und Vergehen steht. Charakteristisch sind seine „Bubble Style paintings" und das Arbeiten mit der Kraft des Wassers und Sonnenlichts.

2025 + 2026 The Rhine Art Katharinenhof Bad Godesberg, Bonn

2025 Fabrik45Bonn, Bonn

2024 Kunsthaus sans titre, Potsdam

2024 + 2025 NordArt, Beteiligung, Büdelsdorf

2024 Animals and Friends Beteiligung, Tokyo Art Museum, Tokyo, Japan

Beschreibung

Das Bild lebt farblichen Kontrasten, die Form einer Büste scheint sich vom gelben Grund abzuzeichnen. Meininger`s Bildfindungen der „Bubbles Style Paintings" eröffnen Einblick in das Innenleben.

Nr. 43

ten most (01)

2018
50 x 75 cm
Lambda Print, Alu-Dibond, Acrylglas



Matthias Fitz studierte an der Universität der Künste Berlin Experimentelle Mediengestaltung. 2003 erhielt er bei Prof. Maria Vedder den Meisterschülertitel. Seit 1997 werden seine Arbeiten, Video- und Klanginstallationen, einkanalige Videoarbeiten sowie Fotografien auf internationalen Ausstellungen und Festivals gezeigt. Er erhielt diverse Kunstpreise und Stipendien.

2026 KoExistenz Simonetti Haus Coswig

2025 WUNDEN Kunsthalle Hilsbach Aurach

2024 „Wem gehört die Welt?“ Galerie Hilbertraum Berlin

2024 PERSPEKTIVEN, Kunstverein Isernhagen

Beschreibung

„ten most“ ist eine Portaitserie der - laut FORBES-Liste (2016) - 10 mächtigsten Menschen der Welt, erstellt aus einer Überblendung von etwa 40 Portraitaufnahmen der jeweiligen Person.

Nr. 44



Vorbeigehen e.a.

2020
59,4 x 42 cm (gerahmt)
Pigmentdruck auf Hahnemühle Papier

Songwen Sun-von Berg in Shanghai geboren und lebt seit 1991 in Berlin. Sie studierte an der Shanghai Jiaotong University, FU Berlin und UdK Berlin. 2018 wurde sie für den Losito Kunstpreis nominiert. Arbeiten in bedeutenden Sammlungen vertreten: Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, Auswärtiges Amt Deutschland, Hegenbarth Sammlung Berlin, Sammlung Wemhöner und Hurun Art Foundation China.

Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen in Deutschland, China, Österreich, Niederlanden, Italien, Japan und in den USA sowie Beteiligungen an Kunstmessen und Kunstauktionen

Beschreibung

„Subtil, konzentriert aufs Wesentliche, möchte ich mit wenigen Elementen eine Aussage machen“

Nr. 45



White Path

2026
50 x 40 cm
Öl auf Leinwand

Beschreibung

Aus der Werkreihe Weltenduft, die die Nacht zum Thema macht. Im weißen Schattenfugenrahmen. Kann direkt gehängt werden.

Angela Wichmann lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg. Seit 2002 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. Sie ist Mitglied im Verein Berliner Künstler und BBK Brandenburg. Ihre Arbeiten sind in nationalen und internationalen Sammlungen vertreten.

Einzelausstellungen (Auswahl)
2026 Kunsthalle Lausitz, Cottbus
2026 IC Auswärtiges Amt Berlin
2026 Galerie Eisler, Königs Wusterhausen
Gruppenausstellungen (Auswahl)
2026 Artes Berlin
2026 Kunstpreis Werner Brand
2026 Galerie Meer!Kunst
2026 Update 26 Verein Berliner Künstler
2025 Engel, ae Galerie Potsdam
2025 Memory Kunstverein Brücke
2025 Salon Stiftung Starke

Nr. 46



Who is Niki?

2024
50 x 50 cm
Metallfarbe auf Leinwand,
Einschüsse mit 9mm-Munition

Beschreibung

Ein Wort. Fünf Einschüsse einer echten Waffe. Eine Hommage an Niki de Saint Phalle und ihre „Schießbilder“ im Paris der 60er Jahre. Zeitlose Fragen nach Gewalt, Identität und Selbstwirksamkeit.

Martin Kontzog (Mixed Martian Art) * 1981 in Lutherstadt Eisleben studierte Betriebswirtschaft in Berlin/München sowie Werbung und Kommunikation an der Hamburg School of Ideas und nutzt seitdem Stilmittel der Werbung für seine Kunstprojekte. Er ist zudem Lehrbeauftragter für Kommunikation an verschiedenen Hochschulen, Karikaturist, Kolumnist und Herausgeber des Satire-Magazins Pingu-Mania.

Mehrfache Teilnahme am Deutschen Karikaturenpreis, Erwähnung im Jahrbuch der Werbung

Nr. 47



Zugvögel

2015
50 x 40 cm
Tusche auf Papier

Beschreibung

„Zugvögel thematisiert die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf natürliche Bewegungsrhythmen und Orientierungssysteme. Sie verbindet Bewegung mit Fragilität und verweist auf die Störung der Kreisläufe.“

Lilla von Puttkamer lebt and arbeitet in Berlin. Ihr Werk wurde in Kunstinstitutionen und Museen im In- und Ausland gezeigt darunter in der Berlinischen Galerie, im Museum Kunstpalast Düsseldorf, KAI 10-Arthena Foundation, Kunstmuseum Bochum, me Collectors Room Berlin, Kiscelli Museum Budapest und in der National Art Gallery Namibia.

2026 Listening, mit Simona Koch, Goethe Institut Phnom Penh, Kambodscha

2026 Freundschaft in finsteren Zeiten, Atrans, Berlin

2025 May Day, Schloss Biesdorf

2025 Brainphone, Assab One, Milano, Italien

2024 Frozen Mirrors, Kai10 Arthena Foundation Düsseldorf

2024 Das letzte Blatt, ICAA-internationaler Club im auswärtigen Amt, Berlin

Nr. 48

Der weiße Fluss

2025
60 × 60 cm
Öl auf Leinwand



Iryna Götz 1988 in Lutsk (Ukraine) geboren, lebt seit 2012 in Erfurt, Deutschland.

Einzelausstellungen

2025 „Echo“, Kulturhaus Dacheröden, Erfurt

Gruppenausstellungen

2025 Artlab Gallery Benjamin Eck, München

2025 „Beyond Borders“, MEAM, Barcelona, Spanien

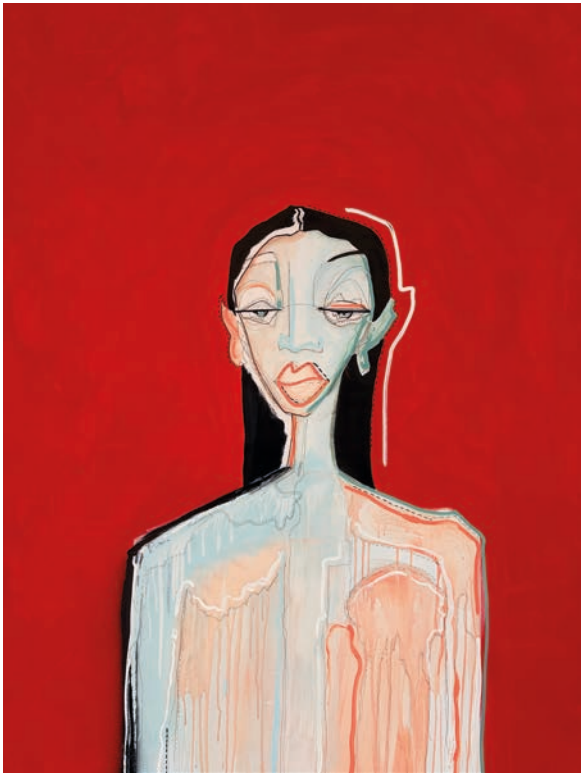
2025 Golden Duck Gallery, Budapest, Ungarn

2025 „International Art Contest“, Toolip Gallery, Wien, Österreich

Beschreibung

In intimen malerischen Kompositionen wird die menschliche Figur zur Trägerin emotionaler und existenzieller Erfahrungen.

Nr. 49



INFINITE FEMININE

2024
100 x 150 cm
Acryl auf Leinwand

Jessica Jokiel (*1994 in Braunschweig, lebt in Berlin) absolvierte ihr Fachabitur mit Schwerpunkt Gestaltung und schloss 2022 ihren Bachelor of Arts in Modedesign ab. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen figurativem Expressionismus und abstrakter Porträtmalerei. Sie erforscht menschliche Emotionen und macht sichtbar, was Menschen einzigartig macht und zugleich verbindet.

2026 Berlin Jessica Jokiel x Artclub.wtf
2026 Berlin Marmorbar x Artclub.wtf
2025 Berlin Social Hub – Rethink Black Friday
2025 Berlin Gallery Weekend Berlin – Borchardt
2025 Berlin Solo Exhibition – Bunker West
2024 Berlin Solo Exhibition – Bunker West
2024 Berlin Collaboration – Aldi Nord x Badchieff

Beschreibung

In einem leuchtenden Rotraum erscheint eine weibliche Figur als Sinnbild von Stärke, Verletzlichkeit und der unerschöpflichen Kraft des Weiblichen.

Nr. 50



Three buildings XXII

2025
60 x 40 cm
Digitale matte Fine Art Fotografie im schwarzen Aluminium Rahmen

Guido Klumpe geboren 1971 in Osnabrück, erschafft minimalistische Fotografien, die urbane Architektur in abstrakte, fast malerische Bildwelten verwandeln. Durch Reduktion, ungewohnte Perspektiven und eine bewusste Komposition hinterfragt er unsere gewohnte Wahrnehmung von Raum und Realität. Seine starke Sehbehinderung prägt seinen künstlerischen Blick grundlegend: Für Klumpe liegt die Kraft der Fotografie nicht im Sehen selbst, sondern im gestaltenden Erfassen des Sichtbaren. Seine Arbeiten wurden vielfach international ausgezeichnet, publiziert und in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter Anderem auf der NordArt, der Photo Kiev Fair, der Artnow Galerie in Berlin, ImageNation Paris und New York, wie dem Xposure Festival in Dubai. Er gewinnt regelmäßig Preise, wie beim Minimalist Photography Awards, dem Fine Art Photo Awards oder dem Marehalm Art Award.

2026 „Kunstraum Minimal“ Guido Klumpe mit Gastkünstler Ricus Aschemann

2026 „Gelenkter Zufall“ mit Anna Beller, Galerie im Stammelbach-Speicher, Hildesheim

2025 „Man sieht sich zweimal“, Doppelausstellung mit Michael Hennigs, Schloss Landestrost, Neustadt am Rübenberge

Beschreibung

Dies ist keine Collage oder Malerei, sondern eine originale abstrakte Architekturfotografie aus Gran Canaria. Es sind drei Gebäude, die zu einer fast zweidimensionalen Komposition verdichtet werden.

Nr. 51



Tauchgang 07

2025
160 x 70 cm
Acryllack auf Alu-Dibond

Beschreibung

In ihren Lackarbeiten verbinden sich Farbe, Materialität und Raum zu einer eigenständigen malerischen Praxis. Ihre Arbeiten treten in einen zeitgenössischen Dialog mit dem Abstrakten Expressionismus und insbesondere mit den Pouring- und Staining-Techniken von Morris Louis und Paul Jenkins. Präzise gesetzte Farbströme treffen auf den Zufall: Während langer Trockenphasen entstehen feine Verschiebungen und Ablagerungen. Der unberührte weiße Bildgrund schafft dabei einen Resonanzraum, in dem Leere und Masse, Fläche und Raum in optischer Schwebe ineinandergreifen.

Anna Beller *1984 in Berlin, lebt und arbeitet in Hannover. Sie studierte Architektur an der TU Berlin (M.Sc.Arch.) und war viele Jahre in der Entwurfsgestaltung u.a. im Ausland tätig.2018-2021 studierte sie Malerei an der Akademie für Malerei Berlin: Heute sind ihre malerischen Lackarbeiten national und international in Sammlungen vertreten. Die Autonome Bewegung der Farbe ist ihr Forschungsfeld.

2026 „2 colours" im Kunstraum Benther Berg, Benthe

2026 Der „Gelenkte Zufall" Doppelausstellung mit Guido Klumpe in der Galerie im Stammelbach-Speicher, Hildesheim

2025/2026 Discovery Art Fair Köln & Frankfurt

Nr. 52



Color candy with Eames

2018
30 x 50 cm
Farbergänzte (Acryl) Lithografie auf Büttenpapier

Joachim Krieg *1967 Erpen, Lkr. Osnabrück, Kunststudium Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (1988-1996): Klasse v. Monkiewitsch, B. Minnich. Ausstellungen in Braunschweig, Amberg, Regensburg (mehrmals Große Ostbayrische Kunstausstellung), Nürnberg, Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf. 2024 Gründung Lietze_Studio Berlin. Lebt und arbeitet seit 2017 als Maler und Grafiker in Berlin.

Gemeinsame Ausstellungen seit 1989 mit Werner Kavermann, Roger Hahn, Albrecht Schäfer, Anne Dreiss in Braunschweig, Amberg (Gruppe Amberger Künstler, Solo und zusammen mit Anne Dreiss), seit 1999 Regensburg (mehrmals Große Ostbayrische Kunstausstellung), Freiberg, Nürnberg, Meiningen und 2002 zusammen mit der Ateliergemeinschaft apartment (Andreas Beck, Anne Dreiss, Joachim Krieg) im Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf. 2018 Good Vibrations Ausstellung mit Anne Dreiss im Akt-Kunstverein Amberg, 2024 Gründung des Lietze_Studios (offenes Atelier) in Berlin-Charlottenburg mit Anne Dreiss und Nike Marie Dreiss. Kommunale Galerie Berlin: 3 Tage KUNST 25.

Beschreibung

Die Künstlergrafik zeigt als Lithografie einen Designerstuhl (Eames Lounge Chair), der sich dem Betrachter zum Platznehmen anbietet, um dann sensibilisiert die ästhetische Farbmaterie (Color Candy) aus angereichertem Rotorange (Acryl-Farbpad) genussvoll genießen zu können.

Nr. 53



„Was nicht weicht“

2026
60 x 80 cm
Acryl auf Leinwand

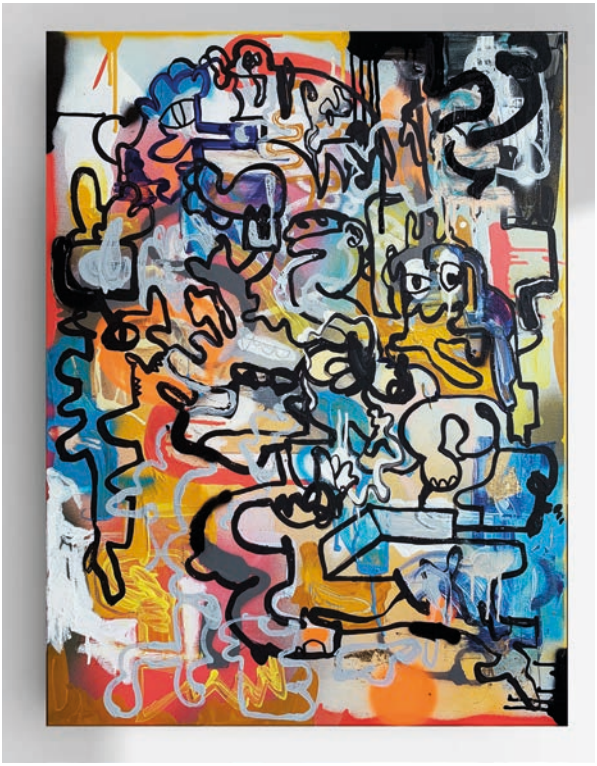
Beschreibung

Sie sitzt – ohne Boden, ohne Möbel, ohne Halt und trotzdem fest. Und weicht nicht. In einer Welt des Lärms und des Verlusts: Stille als letzte Form des Widerstands.

Uwe Mühlhäußer (DAN) Uwe Mühlhäußer *1974, lebt in Nürnberg. Der ausgebildete Ingenieur entdeckte die Fotografie autodidaktisch – und machte sie zum Beruf. Als freier Fotograf arbeitet er seit 25 Jahren deutschlandweit und international. Sein Schwerpunkt: Unternehmenskommunikation – Industrie, Corporate und Architektur. Sein Blick prägt Werke und Räume namhafter Unternehmen.

Keine Teilnahme an Ausstellungen - Werke werden über seine Website verkauft oder über Kundenkontakte

Nr. 54



INCROYABLE

2022
60 x 80cm
Öl, Acrylic, Lack auf Leinwand

Gabriele Di Stefano wurde 1981 in Rom, Italien, geboren. Mit viel Mühe gelang es ihm, zwei Stipendien zu erhalten, eines in Rom an der Roman School of Photography und eines in London am Goldsmith College.
Er verwendet hauptsächlich Acryl- und Ölfarben und seine Arbeiten sind eine Art Expressionismus, der zwischen der menschlichen Figur und der Abstraktion wechselt. Derzeit lebt er in Berlin.

2019 Transformart, Berlin

2016 PhC Capalbiofotografia VIII, Capalbio, Italien

2014 Photobiennale 2014: Logos, Museum of Photography Thessaloniki, Griechenland.„

Beschreibung

Saturday Lunch — Zwei frische Austern und eine Zitronenhälfte auf zartrosa Grund. Impasto-Technik, lebhafte Farben, purer Genuss eines entspannten Samstags.

Nr. 55



zug II

2026
29,5 x 23,2 cm
Bleistift auf Papier

Ingo Fröhlich *1966, lebt und arbeitet in Berlin und Südfrankreich. Nach Ausbildungen als Schreiner und Holzbildhauer, studierte er ab 1992 Freie Plastik an der KHB-Weißensee, wurde Meisterschüler und M.A. in interdisciplinary Studies. Er erhielt zahlreiche Preise und Förderungen. Seine Werke wurden international in Galerien und Museen gezeigt. Er leitet das Kunsthaus Torstraße 111 in Berlin.

2026 Neue Galerie Landshut tête à tête

2025 Galerie Fenna Wehlau München EN VADROUILLE – AUF ACHSE

2023 dauerhafte 5-teilige Klangskulptur in der Maria-Leo-Grundschule Berlin ALLES SCHWINGT! Klangskulpturen zum Mitspielen

2022 Maison de Heidelberg Montpellier (F), ATELIER VAGABOND

Beschreibung

Bleistiftzeichnung aus der fortlaufenden Serie „strichundlinie“

Nr. 56



Beschreibung

CHANGING TIDES ist eine Schwarz-Weiß-Komposition aus fallenden und aufsteigenden Formen. Ohne Hierarchie wirkt sie in Bewegung, die Ränder angeschnitten, als laufe das Bild über das Format hinaus.

CHANGING TIDES

2026
180 x 90 cm
Acryl auf Leinwand

LAURA LUZIA (*1995, Berlin) ist eine abstrakte Malerin mit Sitz in Berlin. Ihre großformatigen Arbeiten bewegen sich zwischen Kontrolle und Zerstörung und sind geprägt von körperlicher Bewegung, Spannung und emotionaler Intensität. Ausgehend von einem Hintergrund im Kommunikationsdesign verbindet sie gestische Malerei mit kompositorischer Präzision und schafft atmosphärisch aufgeladene Bildräume.

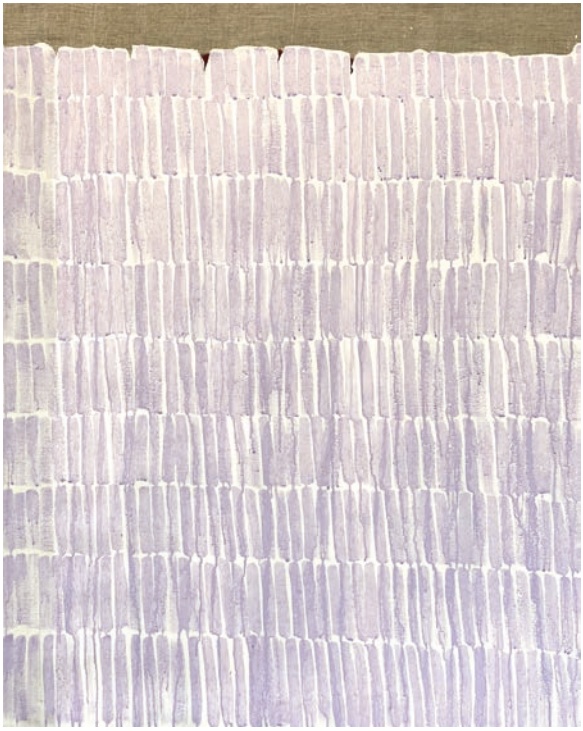
2026 Atrium Arts Gallery, Gruppenausstellung, Berlin

2026 Galerie kleiner Wannsee, Duo-Ausstellung mit Anja Beecken, Berlin

2026 Einzelausstellung Café FÜNWA, Berlin

2026 Gruppenausstellung „Afterimage“ THE HOLY ART Mailand

Nr. 57



131224

2025
100 x 80 cm
Öl und Acryl auf ungrundiertem Leinengewebe

Christian Rietz (*1983) lebt und arbeitet in Potsdam. Bevor er sich der Malerei zuwandte, war er zwanzig Jahre lang in den Bereichen Strategie, Technologie und Innovation tätig. Er ist gelernter Verlagskaufmann und studierte Wirtschaft und Kommunikation in Berlin. Seit 2023 widmet er sich voll und ganz der konkreten Malerei..

2026 Potsdam „was wir sehen wollen”
2026 Potsdam Tag der offenen Ateliers
2025, Potsdam Tag der offenen Ateliers (mit Oliver Gröne)
2024 Potsdam, Tag der offenen Ateliers (mit Oliver Gröne)

Beschreibung

131224 versucht, ein Gleichgewicht zwischen Textur und Leichtigkeit zu schaffen. Die repetitive Anordnung der Pinselstriche soll Ruhe vermitteln und Raum für persönliche Interpretationen lassen.

Nr. 58



Eule

2024
42 x 56cm
Acryl auf Karton

Nicolle Range Jahrgang 1972 lebt in Berlin. Hobbykünstlerin. Ihre Lieblingsmotive sind die Natur und der Tanz.

2025 28. Lange Nacht der Künste in Rheinsberg

2025 Ausstellung „Licht" in der Kulturkirche Eichstädt

2024 Ausstellung „Gegensätze" Amtsgericht Schöneberg

Beschreibung

Acryl auf Karton mit Gesso-Untergrund (gerahmt)

Nr. 59

Da sein

2025
50 × 70 cm, gerahmt: 60 × 80 cm
Fine-Art-Pigmentdruck auf Hahnemühle-Papier



Beschreibung

Urbane Bewegung, Architektur und flüchtige Begegnungen lösen sich in malerischer Unschärfe zu einer atmosphärischen Szene auf.

Andrea Utecht-Gralka (Drea_ase), geboren 1972 in Berlin, arbeitet fotografisch mit Intentional Camera Movement (ICM). Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Bewegung und Stillstand, Realität und Abstraktion. Durch bewusste Kamerabewegung entstehen atmosphärische Bildräume, in denen Licht, Farbe und Struktur zu Trägern emotionaler Wahrnehmung werden.

2026 Facetten nicht-realistischer Fotografie, Berlin Galerie Kungerkiez

Nr. 60

DIE RÄTTIN

1988
49,5 x 35 cm
Radierung auf Bütten Papier
signiert



Günter Grass

Günter Grass wurde am 16. Oktober 1927 in Danzig geboren, der Stadt, in der auch zwei seiner Hauptwerke, „Die Blechtrommel" und „Katz und Maus", angesiedelt sind.

Grass ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren, gehörte der berühmten »Gruppe 47« an und wurde 1999 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg absolvierte Günter Grass zunächst ein Studium der Malerei und Bildhauerei an den Kunstakademien Düsseldorf und Berlin. Seinen literarischen Durchbruch erlangte er 1959 mit dem Roman „Die Blechtrommel", dessen eindringliche Hauptfigur Oskar Matzerath ins literarische Gedächtnis der Nation eingegangen ist – nicht zuletzt durch die Verfilmung des Stoffes durch Volker Schlöndorff im Jahre 1980. Günter Grass war nicht nur als Dramatiker und Lyriker tätig, sondern brachte auch als Bildhauer einige bedeutende Skulpturen hervor. Von 1983 bis 1986 fungierte Grass als Präsident der Berliner Akademie der Künste, aus der er 1988 aus Protest austrat. Günter Grass starb am 13. April 2015 in Lübeck.

Nr. 61



A new kind

2024
30 x 21 cm
Acryl & Öl auf Leinwandpapier
(galeriegerahmt)

Franziska Mirus lebt und arbeitet in Hannover und Berlin. Aufgewachsen in einem kunst- und gestaltungsgeprägten familiären Umfeld, entwickelte sie bereits früh eine enge Verbindung zur Kunst.
Sie studierte an der IÉSEG School of Management – Grande École in Lille und Paris und absolvierte ihren Master in Management (M.Sc.) mit Schwerpunkt Economics, Tech Design & Art. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen individueller Wahrnehmung und kollektiven Dynamiken. In ihren Arbeiten untersucht sie Identität, gesellschaftliche Strukturen und eine zunehmend von Wandel geprägte Gegenwart. Ihre Bildsprache verbindet intuitive, gestische Malerei mit Fragmenten, Überlagerungen und grafischen Eingriffen.

Beschreibung

Zwischen Struktur und Auflösung, zwischen Bestehendem und Neuem. Kontraste, Überlagerungen und fragmentierte Formen eröffnen einen Bildraum, in dem sich Wahrnehmung verschiebt und neue Perspektiven entstehen können. Die Interpretation bleibt bewusst offen.

2026 Hamburg Fabrik der Künste
2026 Hannover – Niedersächsisches Landesamt
2026 Berlin MoMa5
2025 Berlin Round Table 5
2025 Frankfurt Berger Straße 26

Nr. 62



Zweier

2023
39 x 27 cm
Kohle und Acryl auf Büttenpapier

Petra Lottje wurde 1973 in Rheda-Wiedenbrück geboren. Nach diversen innerdeutschen Umzügen schloß sie ihre Ausbildung zur Dekorateurin ab, studierte Sozialwesen und dann Bildende Kunst in Braunschweig. Nach ihrem Meisterschülerstudium bei Prof. John Armleder zog sie nach Berlin, hier lebt und arbeitet sie seit 2006 als freischaffende Künstlerin. Bevorzugte Medien sind Zeichnung und Video.

2026 Wahlweise Wach, Kunstverein Gütersloh

2025 Zu Gast im Oberstübchen, Künstlerresidenz Herrmanns, Wittenberge

2024 SO SIEHT SIE DER KUNDE, Galerie Jarmuschek+Partner, Berlin

2024 Gefaltete Flügel, Kunstverein Allgemeiner Konsumverein, Braunschweig

Beschreibung

Zwei Figuren knien einander gegenüber. Beide sind aus einer einzigen Linie gezeichnet. Sie scheinen zusammenzugehören - ob sie miteinander Ringen oder sich gleich umarmen weiß niemand.

Nr. 63

Ohne Titel

2025
30 x 30 cm
Analog Aufnahme und Print auf Acrilic oder Aludibond mit Holz Rahmen



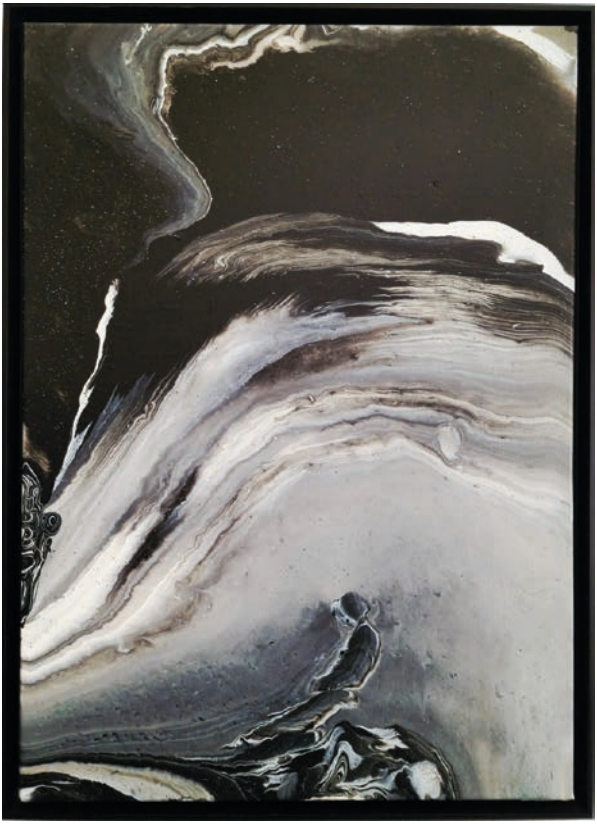
Enzo Tedeschi wurde 1952 in Udine-Italien geboren, lebt und arbeitet in Cormòns-Friaul. Als Autodidakt begann er Ende der siebziger Jahre mit dem Fotografieren und richtete sofort einen Dunkelnkammer ein, um seine Fotos direkt zu entwickeln und zu drucken. Dem Gestalten und auf dem Tisch des Hauses bauen sich die Szenografien kleiner modelle, alles Selbst Inzeniert.

2025 Palmanova Friaul - Galleria OK
2025 Platform Trieste
2025 Kulturn Domi Galleria Gorizia Ottobre Collezione Fondo Zanussi
2025 Lokavec Slovenia KLUBSKALA

Beschreibung

Ein weiterer Traum von einer ungewöhnlichen Reise: Am Wasser lebend, rudert der Mensch auf eine Fata Morgana zu.

Nr. 64



Ascent

2024
50 x 70cm
Acryl auf Leinwand

Beschreibung

Ascent zeigt fließende Strukturen, die sich wie eine aufsteigende Bewegung durch den Bildraum ziehen. Es entsteht der Eindruck von Wachstum, Entwicklung und einem ruhigen, kontinuierlichen Aufstieg.

Bo Janke aka bx.worx ist ein in Berlin geborener Künstler dessen Werke von verschiedenen Stilrichtungen, Themen und Künstler:innen inspiriert sind, darunter Ad Reinhardt, Francisco de Goya und derabstrakten Kunst.Durch Selbststudium und Autodidaktik hat er sich selbst in der Kunstwelt gefunden und teilt seine Kunst mit der Welt.

2025 Cottbus Galerie Fango, Negative Space

Nr. 65



In diesem Augenblick XXXIV

2024
21 x 21cm
Acryl auf Holz

Beschreibung

Holzträgerplatte 21x21 cm in 25x25 cm großen Naturholzrahmen. Kann direkt gehängt werden

Karoline Kroiß *1975 in Österreich, aufgewachsen in Berlin, lebt in Berlin. Sie studierte Bildene Kunst an der UdK Berlin und machte dort 2005 ihren Meisterschülerabschluss in der Klasse von Dieter Hacker. Ihre Arbeiten sind in nationalen und internationalen Sammlungen vertreten.

2026 Raab Galerie Berlin, Holz, Gruppenausstellung

2025, Raab Galerie Berlin, Einzelausstellung

2025 Galerie Klüber, Einzelausstellung

Nr. 66



Approche #11

2026
100 x 100 cm
Acryl auf Leinwand

Meinolf Jan Holland „1967 in Balve geboren. 1993 - 1999 Studium Visuelle Kommunikation Trier und Düsseldorf, Abschluss Diplom-Kommunikationsdesigner. 1997 - 2006 in internationalen Werbeagenturen als Kreativdirektor tätig. Seit 2006 freischaffend. 2018 - 2020 Mitglied Ateliergemeinschaft Kunstwerk Brühl 2021 - 2023 Mitglied co/Atelier Köln Süd. Ordentliches Mitglied des Künstlervereins Malkasten in Düsseldorf“

2026 Revierkunst Hattingen

2025 Colorful Art Groupshow Hundertneun Galerie Düsseldorf

2025 „Das kleine Format” Künstlerverein Malkasten Düsseldorf

2025 EDITOON #4 Galerie room Köln

2025 Form trifft Fläche Soloshow Spitzbart&Bracke Kunstgalerie Essen

2025 rt5 Kunstauktion Berlin

2025 Mondrian mon amour Groupshow artnow Gallery Berlin

Beschreibung

Das Werk nutzt den Anschnitt als Irritation der Form. Seine starke Farbigkeit und Formgebung macht es zu einem zentralen Blickpunkt.

Nr. 67



Who rules?

2016
100 x 70 cm
Acryl auf Leinwand

Beschreibung

Selbstbewusste Frau in rotem Rock, begleitet von einer Figur mit Wolfsmaske – ein lebhaftes Gemälde in leuchtendem Gelb voller mystischer Energie.

Stephanie Nückel (*1960 in Göttingen) lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg. Seit 2000 intensive Beschäftigung mit freier Malerei, 2008 Vertiefung durch ein Studium an der Europäischen Akademie für Kunst in Trier. Zuvor Studium der Kunsttherapie in Berlin.

EINZELAUSSTELLUNGEN
2025 Erkundungen Alte Schule Wiesenburg

2024 NO ICONS Sandberger Studio Bad Belzig

GRUPPENAUSSTELLUNGEN
2025 Spuren - Linie und Fläche VBK Berlin

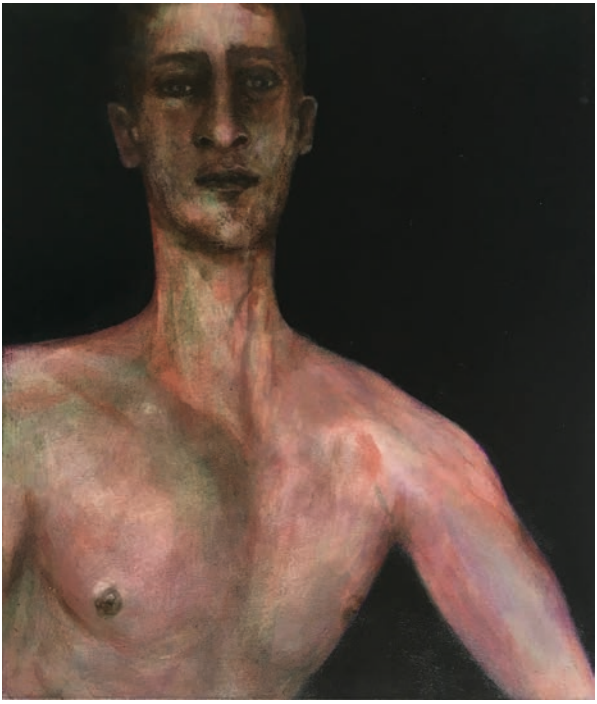
2025 Das kleine Format Kunstverein Hoher Fläming

2025 Die Kunst ist weiblich? Kunstverein Coburg

2025 Sommerausstellung Stiftung Starke Berlin

2025 UPDATE VBK Berlin

Nr. 68



not a stranger

2019
70 x 60 cm
acrylic on canvas

Jan Ziegler ist ein Berliner Künstler, der in abstrahierten Portraits und Landschaften ein Konzept subtiler Ästhetik verfolgt. Seine Arbeiten faszinieren durch ihre magische Präsenz, sprechen die unbewusste Wahrnehmung des Betrachters an und geben Raum für individuelle Assoziationen. Jan Zieglers Arbeiten sind in privaten Sammlungen in Europa, Australien und den USA vertreten.“

2025 CHARITY ART AUCTION BY ROUND TABLE 5, LUDWIG-ERHARD-HAUS, Berlin

2025 SURREALITIES, duo-show with Robert Niemann, JKD Galerie, Berlin

2025 FRAGILE 99 Male Nudes, group show ATELIER EGLOFF, Berlin

Beschreibung

„male portrait”

Nr. 69



Dame in Abendrobe

2025
70x50 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand

Silke Gerfen wurde 1969 in Freiburg geboren und absolvierte eine Ausbildung zur Textilveredlerin. Seit 2012 ist sie als freiberufliche bildende Künstlerin tätig. Im Fokus ihrer geometrischen Malerei steht der Mensch und wie er durch seine Lebensumstände geprägt wird. Ihre Arbeiten sind in jurierten Ausstellungen im In-und Ausland vertreten. Silke Gerfen lebt in Freiburg und ist Mitglied im BBK.

2025 DATTELN Kinderpalliativzentrum, Schutzengel, juriert

2025 FREIBURG Kunstraum im Karlsbau, Kindheiten

2025 NEUSTADT Kunstsymposium juriert

2025 RHEINFELDEN Galerie Haus Salmegg HolzSchnittBild

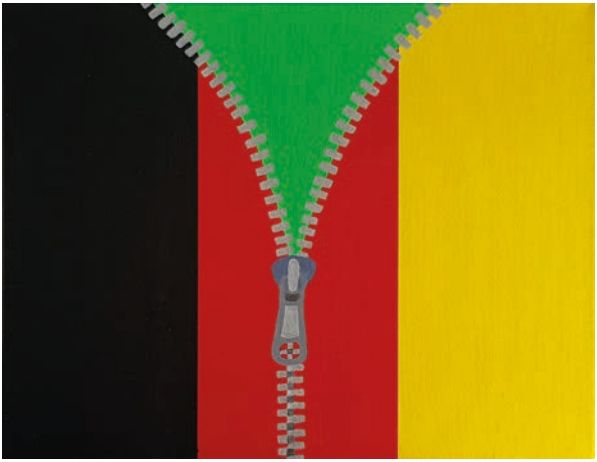
2024 FREIBURG Kunstraum Nigra Monahejo, Zeitreise (Einzel)

2024 MÜLLHEIM, Märkgräfler Museum, MailART Projekt

Beschreibung

Die geometrisch abstrahierte „Dame in Abendrobe“ aus der Werkreihe Zeitreise ist inspiriert durch den Art Deco Künstler Erte`

Nr. 70



DEUTSCHLAND WÄCHST LANGSAM ZUSAMMEN

2026
50 x 40 cm
Acryl auf Leinwand

FORMAN ACT hat mit seiner Sicht auf die Welt eine neue Stilrichtung erschaffen, die er kurz „Polit – Pop Art“ nennt. Provokant, direkt und ein Abbild des momentanen Weltgeschehens, immer brandaktuell. Kunst und Politik mischen sich in junger Kreativität.
Was läuft falsch in dieser sich rasant verändernden Welt? Nehmen wir die Fehler der sogenannten „Mächtigen“ überhaupt noch wahr? Diese Fragen bestärkten ihn in seinem Entschluss, Polit-Pop Art zu entwickeln. Er geht mit wachen Augen durch die Welt, beobachtet und versucht Missstände aufzudecken und plakativ zu verarbeiten. Auf eine neue Art werden wir an die großen Schlachtenbilder der Alten Meister erinnert. Kein Land, kein Machthaber, niemand entgeht seiner Kritik. Künstlerisch völlig frei, finanziell unabhängig, steht bei ihm nicht der kommerzielle Erfolg im Vordergrund, sondern die Freiheit der eigenen Sicht auf die Welt. Er will aufwecken und anstoßen, sieht sich wie ein Whistleblower, der ungeschönt das „Jetzt“ abbildet. Man spürt seine Sorge um die Zukunft, liest seine Gedanken hofft mit ihm, dass die Mächtigen der Welt endlich an die Zukunft unserer Kinder denken, Ihren Egoismus zurückstellen und sich selbst weniger wichtig nehmen.

Beschreibung

Die Idee für das Gemälde war, die ständige Diskussion über das Zusammen wachsen von Ost und West Deutschland, die politischen Spannungen mit der AfD, die Benachteiligungen des Osten Deutschland, Ungleichbehandlung etc. bildlich darzustellen.
Die Zacken des Reißverschlusses sollen die ständigen Widerstände und Diskussionen darstellen, der grüne Hintergrund Farbe zwischen den geöffneten Flaggenteile soll die Hoffnung symbolisieren. Und was zusammengehört wird zusammenwachsen und der Reißverschluss wird geschlossen.

Impressum

Herausgeber:
Round Table 5 Berlin ► rt5.de

Organisation:
Round Table 5 Berlin

Texte:
Round Table 5 Berlin, Texte der Künstler

Druck:
Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH ► koenigsdruck.de/

Gestaltung:
André Krämer FINE GRAPHIC & ONLINE DESIGN ► andre-kraemer.de

ROUND TABLE 5